

Gabel

Konrad

luKsI 19.01.1661

Einwohner zu Herxheim
TP v Philipp Konrad Menges

Gaiß

s.u. Geiß

Gandert

Johannes

luKsI 25.07.1710

aus dem Schweizerland gebürtig
Knecht beim Weilacher Hofmann
TP v Anna Katharina Linder

Gans

Margaretha

GbKsI 29.08.1553

'Gensin'

s.a.u. Ganser

Auf Begehren des Hans Zimer in ihrem Namen wegen 6 Malter Korn Speyerer Maß, was er seiner Einsetzung in Hab und Güter des Nicloß Becker zu genießen habe, erkennt der Richter, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen andern eigenen Gütern.

Ganser

Blasius

GbKsI 28.11.1531

ZASP 07.04.1545

Ganßer

zu Dürkheim
er wird von Peter Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, zum
Vormund von Agatha, Hans und Jorg Mack eingesetzt

Spitalmeister zu Dürkheim
Er vertritt das Spital Dürkheim zusammen mit dem Faut Peter von
Weidental genannt Offendrech dem Spitalpfleger Lorenz Schmi
Feßinger.

Bechtolff

ZASP 05.11.1481

Ganßer

Huber und Gemeindsmann zu Kallstadt
Vor Schultheiß Philips Hoenberger und den Dorfmeistern Claus
Becker von Rödersheim, Wörner Keller, Bechtolff Ganßer, Hans
Reistman und Symon Becker verkaufen Niclaus Beltzel und seine
Ehefrau Katherin eine jährliche GüLt von anderthab Gulden an die
Pfarrkirche zu Dürkheim gegen Zahlung von 30 Rheinischen
Gulden.

Ganßert

Anna Regina

luKsI 15.01.1686 st.n.

∞ (ES)

von Dürkheim
T v Veltin Ganßert
Hans Henrich Morsch

Felicitas Apollonia

luKsI 28.05.1663

aus Kirchheim bei Bolanden
T v Konrad Ganßert

TP v Anna Felicitas Harttmann

Hannß

GbKSII 02.05.1587
Gansert, Gunsert

Er, Anßhelm Carges, Hannß Carges und Jacob Carges zahlen an Veltin, Wolff u. Appolonia Schrantz 30 Gulden in bar. Diese verpflichten sich dafür, eine Gült von 11 Viertel Wein und 2 Kappen, in den Otterburger Hof fallend, zu übernehmen, die auf zwei Morgen in der untersten Dornach lastet, die ihr Vater von Hannß Böler ertauscht hatte.

Konrad

luKsI 28.05.1663

Wirt und Gemeinmann zu Kirchheim bei Bolanden
V v Felicitas Apollonia

Veltin

luKsI 15.01.1686 st.n.

Bürger zu Dürkheim
V v Anna Regina (∞)

Garnstock

Reman

GbKsI 27.08.1555

zu Speyer wohnhaft
Auf Begehren des Hans Geißel in seinem und des Hanrich Schitzer Namen wegen der Einsetzung in Güter des Cristman Hoffman weist der Richter zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit anderen eigenen Gütern.

GbKsI 07.01.1556
Romen

zu Speyer wohnhaft
Auf Begehren des Hans Buheler in seinem und des Hanrich Schitzer Namen wegen der Einsetzung in einen Weinberg des Cristman Hoffman im Gänsacker betreffend zwei Gulden weist das Gericht zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit eigenen Gütern.

Gartner

Nikolaus

luKsI 26.05.1661 ⊕ (JGE)

Dienstjunge des Schultheißen zu Erpolzheim

Garttenhäüßer

Anna Margretha

luKsI 05.09.1658

von Dürkheim
vh m Johannes Garttenhäüßer
TP v Susanna Margretha Becker

luKsI 15.05.1660
Margaretha Garttenheüßer

zu Dürkheim
vh m Johannes Garttenheüßer
TP v Katharina Margaretha Becker

Johannes

luKsI 05.09.1658

Hafnermeister zu Dürkheim
vh m Anna Margretha

luKsI 15.05.1660
Garttenheüßer

Hafner in Dürkheim
vh m Margaretha

Gebel

Hanß

UIGrL xx.08.1608
Hannß

GbKsII 19.02.1627
Gebell

Gemeinsmann zu Kallstadt

Hausnachbar von Margrethe Bartz in der Ostergasse

Gebert

s.u. Gebhard

Gebertsbauer

Anna Gertraud

luKsI 01.02.1708 *
03.02.1708 ≈ (PJK)

T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Maria
TP: Georg Adam Dromb u. Efr Anna Gertraud *Eisendrath*

Anna Helena

luKsI 02.03.1729 +
04.03.1729 ∩ (PJK)

T v Johann Michael Gebertsbauer
seine älteste Tochter
am Fleckenfieber gestorben
26 Jahre, 2 Monate u. 3 Tage alt

Anna Katharina

luKsI 28.05.1719 ⊕ (PJK)

T v Michael Gebertsbauer
13 Jahre alt

Anna Magdalena

luKsI 06.01.1728 *
09.01.1728 ≈ (PJK)
luKsI 05.02.1729 +
06.02.1729 ∩ (PJK)
Saur

T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina
Ulrich
TP: Johann Philipp Stauch u. Efr Anna Magdalena
T v Johann Michael Gebertsbauer
an einem Husten u. Brustkrankheit, dazu die Gichter geschlagen,
gestorben
1 Jahr und 6 Tage alt

Anna Margretha

luKsI 29.02.1712 *
01.03.1712 ≈ (PJK)
luKsI 26.01.1713 +
27.01.1713 ∩ (PJK)

T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Maria
TP: Johann Henrich Schwann u. Efr Anna Margretha *Spahl*
T v Johann Michael Gebertsbauer
an den Gichtern gestorben
11 Monate alt

Anna Maria

luKsI 01.02.1708
luKsI 29.02.1712
luKsI 27.07.1718

vh m Johann Michael Gebertsbauer
M v Anna Gertraud (*)
vh m Johann Michael Gebertsbauer
M v Anna Margretha (*)
vh m Johann Michael Gebertsbauer
M v Georg Michael (*)

Christina Friederike

luKs1 19.11.1722 * T v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina
Ulrich
22.11.1722 ≈ (PJK) TP: Anna Christina de Savigny
Johann Friedrich Werner

Helena

luKs1 31.05.1716 ⊕ (JGE) T v Michael Gebertsbauer
Gebertsbauer 14 Jahre alt
luKs1 19.02.1729 sie lag am Fleckenfieber darnieder und empfing das heilige
Anna Elena Abendmahl

Georg Michael

luKs1 27.07.1718 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Maria *geb.*
29.07.1718 ≈ (PJK) TP: Georg Valentin Saur
Anna Dorothea *Georgens*

Johann Georg

luKs1 11.04..1725 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina
Ulrich
15.04.1725 ≈ (PJK) TP: Hans Georg Fischer
Johannes Koch
Maria Magdalena Schuster
Maria Magdalena Ulrich (Tt)
luKs1 17.05.1739 ⊕ (LDF) S v Johann Michael Gebertsbauer
14 Jahre alt

Johann Jakob

luKs1 08.03.1721 * S v Johann Michael Gebertsbauer u. Efr Anna Katharina
Ulrich *verw. Ranft*
11.03.1721 ≈ (PJK) TP: Jakob Voltz
Anna Elisabeth Ulrich (Tt)
Maria Magdalena Ulrich (Tt)
luKs1 21.04.1725 + S v Johann Michael Gebertsbauer
23.04.1725 ∩ (PJK) an der Purpelkrankheit gestorben
4 Jahre, 1 Monat u. 13 Tage alt

Johann Michael

luKs1 01.02.1708 gewesener Hirte allhier
vh m Anna Maria
V v Anna Gertraud (*)
luKs1 29.02.1712 vh m Anna Maria
V v Anna Margretha (*)
luKs1 26.01.1713 Beisasse allhier
V v Anna Margretha (+)
luKs1 31.05.1716 Beisasse allhier
Michael Gebertsbauer V v Helena (⊕)
luKs1 28.05.1719 Beisasse
Michael Gebertsbauer V v Anna Katharina (⊕)

luKs1	09.07.1720		Bürger allhier
		∞ (PJK)	Anna Katharina <i>Ulrich</i> verw. Ranfft
luKs1	08.03.1721		Bürger allhier
			vh m Anna Katharina Ulrich <i>verw. Ranft</i>
			V v Johann Jakob (*)
luKs1	19.11.1722		vh m Anna Katharina <i>Ulrich</i>
			V v Christina Friederike (*)
luKs1	11.04.1725		Bürger und Strohschneider allhier
			vh m Anna Katharina Ulrich
			V v Johann Georg (*)
luKs1	21.04.1725		V v Johann Jakob (+)
luKs1	06.01.1728		Bürger allhier
			vh m Anna Katharina <i>Ulrich</i>
			V v Anna Magdalena (*)
luKs1	05.02.1729		Bürger allhier
			V v Anna Magdalena (+)
luKs1	02.03.1729		V v Anna Helena (+)
			seine älteste Tochter
luKs1	17.05.1739		Strohschneider allhier
			V v Johann Georg (⊕)

Gebhardt

Hans Friderich

GbKsII 08.05.1708 st. n.

Gebhart

zu Weisenheim am Berg

Er hat die dortige Faßeiche von Buben überschütten und nicht abreißen lassen und wird daher zu 2 Viertel Wein Strafe verurteilt.

Maria Benedicta

luKs1 17.07.1689 st.n.

zu Dürkheim

vh m Peter Gebhardt

TP v Maria Benedicta Nauser

Peter

GbKsII 28.08.1604

Gebert, Gebhard

Er hat lange bei Hanß Ziegler dem alten gedient. Dafür steht noch sein Lidlohn aus, für dessen Bezahlung der Schultheiß einen Termin von 4 Wochen gesetzt hat. Dies sei aber nicht geschehen. Hans Ziegler führt dies auf Geldmangel zurück und verspricht, innerhalb 14 Tage zu bezahlen.

Peter

luKs1 17.07.1689 st.n.

Bürger und Metzgermeister zu Dürkheim

vh m Maria Benedicta

TP v Maria Benedicta Nauser

Gefildor

s.u.

Gefüller

Gefüller

Anna Maria

luKs1 19.03.1668 +

Wwe v Hans Gefüller

GbKsII 09.01.1599 Geipp	Stoffel Bauman klagt gegen ihn wegen eines Übertraufs, der Regenwasser zu ihm leitet. Bittet ihn, diesen abzuschaffen oder einen Kandel zu legen. Nach Augenschein entscheidet der Richter, daß Hans Geipp den Trauf abwenden soll.
GbKsII 09.01.1599 Geip	Hans Müller klagt gegen ihn wegen ener Mauer, die er aufgerichtet hat, und begehrt Augenschein, damit man nicht meine, sie stehe auf Hans Geips Grund. Nach Augenschein entscheider der Richter, daß Velten Müller die Mauer am Eck zur Gasse verrücken und die überbaute Fläche freigeben soll.
GbKsII 21.08.1621 Hanß Geipp	zu Kallstadt Staden Scholl klagt gegen ihn wegen Nichtzahlung von 90 Gulden für einen verkauften Wingert. Der Beklagte behauptet, der Weinberg sei dem Stift Limburg verpfändet, was der Kläger bestreitet.

Geiersmann

Anthonius

luKsI 15.05.1701

Steinmetz zu Saarbrücken
kath (papistisch)
V v Anthonius (⊕)

Anthonius

luKsI 15.05.1701

⊕ (PJK)

aus Saarbrücken
S v Anthonius Geiersmann
hatte die papistische Religion schon angenommen, aber sich durch Gottes Gnade bekehrt

Geiger

Conradt

GbKsI 06.09.1552

Hofmann des Junkers Nagel
In der Klage des Junkers Nagel gegen ihn, da er nach dessen Dafürhalten die Güter nicht nach Wingertsmann's Recht baut, erkennt der Richter nach Inaugenscheinnahme, daß die Güter nicht gebaut und gehalten sind wie recht.

GbKsII 21.01.1567
Jeger

er und Steffan Becker begehren Kundschaft zu führen bis zum nächsten Gericht

GbKsII 17.06.1567
Geger

er klagt gegen Peter Pechtolffs Erben wegen einer Vollmacht. Weil ihn seine Schwiegermutter als Prinzipalin bevollmächtigt hat, soll sich die Pechtolff'sche Partei mit seiner Vollmacht zufrieden geben und gerichtlich Antwort geben

GbKsII 17.06.1567
Geger

SwS v Metza *Braun*.
Er hat genugsam bewiesen, daß seine Schwiegermutter Metza *Braun* Roermans Elsen Schwester gewesen ist.

GbKsII 17.06.1567
Geger

Er soll dartun, was Roermans Els zu ihrem Mann an Gütern . zugebracht und was Roerman und Elisabeth in wählender Ehe miteinander erworben haben.

GbKsII 02.09.1567
Jeger

Über seinen Anwald Daniel Saich begehrt er, seine Klage gegen Bechtolffs Erben schriftlich zu verfassen, was ihm der Beklagte nicht gestatten will. Er soll seine Klage mündlich vor dem Richter erzählen

GbKsII 02.09.1567
oN

Er appelliert an meinen gnädigen Herrn

GbKsII 02.09.1567 Conratt Jeger	In seiner Klage gegen Bechtolffs Erben soll die Appellation zugelassen werden.
GbKsII 16.09.1567 Cunrad Jeger	In seiner Klage namens seiner Schwiegermutter gegen Behtolffs Erben wegen Rohrmans Elsen Verlassenschaft hat er beantragt, alle Bechtolffen ins Verbot zu legen. Der Richter entscheidet, daß die Bechtolffsche Partei alle Nutzung mit Kundschaft durch unparteiische Personen eintun soll..
GbKsII 16.09.1567 Cunradth Jeger	<i>Peter</i> Bechtolffs Erben begehren von ihm Caution. Er gibt an, sein Procurator habe aus notwendigen Geschäften nicht erscheinen können, also habe er einen neuen Procurator ansprechen müssen, nämlich Hehlias Krelling, der die Sache aber nicht wie nötig berichtet habe. Der Richter entscheidet, Cunradt Jeger Aufschub und Dilation bis zum nächsten Gericht zu lassen.
GbKsII 16.09.1567 Cunradt Jeger	Bechtolffs Erben begehren, daß er den Tagkosten erlegen soll.
GbKsII 20.01.1568 Cunrath Jeger	In seiner Klage gegen Bechtolffs Erben spricht der Richter zu Recht, daß der Tagkosten bis zum Ende der Hauptsache stehen bleiben soll, da der Mangel nicht an Cunrath Jeger, sondern an seinem Procurator lag
GbKsII 20.01.1568 Cunradt Jeger	In der Klage gegen Bechtolffs Erben, denen er Caution stellen soll, spricht der Richter zu Recht: Wenn er einen Bürgen finde, solle der angenommen werden. Wenn nicht, solle er die Caution mit Handtreu bekräftigen. Genauso sollen die Beklagten Caution stellen.
GbKsII 20.01.1568 Cunrath Jeger	Bechtolffs Erben wollen ihm die Handtreu nicht gestatten. Sie begehren Abschrift des Urteils und verlangen, sich bei unsers gnädigen Herrn Amtleuten zu erfahren. Wird ihnen gestattet.
GbKsII 03.02.1568 Cunradt Jeger	Bechtolffs Erben sollen auf seine Klage vor der Stange nach einem Bürgen fragen. Wenn sich keiner findet, sollen sie die Caution mit Handtreu bekräftigen
GbKsII 03.02.1568 Cunrath Jeger	SwS v <i>Metza Braun</i> In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben hat er zur Genüge bewiesen, daß seine Schwiegermutter Metza und Rohrmns Else leibliche Schwestern gewesen sind
GbKsII 03.02.1568 Cunradt Jeger	In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben wegen Rohrmanns Elsen Nachlaß sollen jene beweisen, daß sie genauso nahe Erben seien wie Elses Schwester Metza
GbKsII 01.04.1568 Conradt Jeger	In seiner Klageg gegen Bechtolffs Erben wegen Rohrmanns Elsen Nachlaß wollen jene weitere Kundschaft führen
GbKsII 01.04.1568 oN	Velten Haspell, Jost Becker und Nicklos Weisumer aus Weisenheim sowie Steffen Becker aus Kallstadt begehren ihren Rechten Tag im Prozess zwischen <i>Conradt Jeger</i> und <i>Bechtolffs Erben</i>
GbKsII 31.08.1568 Conrad	Wegen geführter Klage von Steffen Becker begehrt er Dilation bis zum nächsten Gericht
GbKsII 14.09.1568 Geger	Er erhält Gelegenheit, innerhalb 14 Tagen beim Amtmann in der Sache gegen Steffen Becker anzuschen

Henrich Friedrich

INKb 13.02.1748 in Dürkheim
Henrich ∞
RKG 1779-80

Maria Margretha Creutzer
Pfarrer zu Eichloch
vh m *Maria Margretha* Creutzer

Namens seiner Ehefrau klagt er gegen die Erben von Reichard Creutzer und dessen Witwe wegen Benachteiligung bei der Verteilung des Erbes

Velten

GbKsI 09.01.1660

Huld 1583

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Nicolaß Klockner.

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Geilhauser

Christina

luKsI 03.05.1664

Dienstmagd bei Ihro hochgräflichen Gnaden zu Bockenheim

TP v Johann Jakob Metsch

Geiß

Peter

Huld 1583

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

von Geispitzheim

Georg Emich

luKsI 23.10.1709

von Münster bei Göllheim in der Grafschaft Nassau-Weilburg

vh m Dorothea Elisabeth *von Alefeld*

bereits verstorben

Heinrich

luKsI 06.11.1659

von Geißpitzheim

wohledler und gestrenger Junker

vh m Margaretha Sophia *Wolf von Todenwart*

Sophia Margaretha

GbKsII 22.01.1709 st.n.

oVN von Geispitz

„Frau“

Jost Thomas Meyer und Johannes Gesell lassen eine Verlegung über 100 Gulden für die Frau von Geispitz ausfertigen

Geiß

Hanrich

GbKsI 13.09.1554

Gutleut-Pfleger zu Kaiserslautern

Er wird von Hans Bundt vertreten wegen der Einsetzung in Güter des Steffan Rotterßhem.

Petter

GbKsII 13.01.1579

Petter Gaiß

Ast Früe beghrt Dilation gegen ihn.

.

Geißer

Melchior

GbKsII 13.09.1598

Bürger zu Worms

Anwald von Jude Menlin

Jude Lew zum Roten Löwen zu Worms quittiert Jorg Seez und Staden Raich, dass sie 24 Gulden Restschuld, die ursprünglich von Hans Müller herrühren, bezahlt haben. Melchior Geißer bestätigt dies.

Geißel

Hans

GbKsI 27.08.1555

Auf sein Begehren namens Reman Garnstock und Hanrich Schitzer, beiden wohnhaft zu Speyer, wegen der Einsetzung in Güter des Cristman Hoffman weist der Richter zu Recht, daß er damit tun und lassen mag wie mit anderen eigenen Gütern.

Gemling

Friedrich

luKsI 14.02.1719

Gemmling

gewesener Vorsteher zu Weisenheim am Berg
V v Magdalena (∞)
bereits verstorben

Magdalena

luKsI 14.02.1719

Gemmling

∞ (PJK)

aus Weisenheim Am Berg
T v Friedrich Gemmling
Johann Paul Stauch

Gempel

Anna Katharina

luKsI 22.05.1664

zu Mandel
vh m Nikolaus Gempel
M v Anna Katharina (⊕)

Anna Katharina

luKsI 22.05.1664 ⊕ (JGE)

von Mandel
T v Nikolaus Gempel u. Efr Anna Katharina

Nikolaus

luKsI 22.05.1664

Gemeindsmann und Gerichtsverwandter zu Mandel,
Koppensteinischer Herrschaft
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (⊕)

Gengler

Hans

GbKsI 29.08.1559

vh m Barbel Hert
Auf seine und seiner Ehefrau Bitte bestätigt das Gericht die Einkindschaft der Otilia Schnor und ihres Ehemannes Philips *Hert*

Georgens

David

luKsI 05.02.1692 st.n.

zu Ungstein

Geörgens

vh m Anna Ursula *Krauß* (∞)
bereits verstorben

Johann Henrich

luKsI 28.05.1730
Gergen

von Erpolzheim
V v Katharina Margreth (⊕)

Katharina Margreth

luKsI 28.05.1730 ⊕ (PJK)
Gergen

aus Erpolzheim
T v Johann Henrich Gergen
12 Jahre alt

Peter

luKsI 30.05.1737
Gergens

Bürger in Leistadt
TP v Anna Katharina Bechtloff

Ger

s.u. Gerhardt

Gerber

Rosina

luKsI 1659

aus Bedrich in Flandern
T v Viktor Gerber
Veltin Schüller
∞ (JGE)
nach 3maliger Proclamation in Kallstadt dann in Weisenheim am Sand copuliert.

Viktor

luKsI 1659

aus Bedrich in Flandern
V v Rosina (∞)

Gercklenroth

Philipp Henrich

luKsI 20.05.1707

hochedler und hochgelehrter Herr, Kanzleidirektor zu Runckel
TP v Johann Philipp Henrich Wißenbach

Gerer, Gereth

s.u. Gerhardt

Gergen, Gergens

s.u. Georgens

Gerhardt

Caspar

GbKsII 28.08.1597
Gerhardt

sS v Hanß Pförtner
Vor Schultheiß Pangratz Heyrich hatte Hanß Pförtner mit seinem Stiefsohn vereinbart: er erhält von seinem Stiefsohn drei Weinberge und versichert dagegen auf den ihm zustehenden Nießbrauch an der Hälfte von dessen ererbten Gütern. Außerdem zahlt er 30 Gulden und erhält dafür den Anteil an der fahrenden Habe und dem Haus. Auf Bitte schreiben Schultheiß Jorg

Sandthover und die Schöffen Andres Deyer, Conradt Weintz, Hanß Förster, Hanß Clorman, Hans Reyttter, Bles Kindt, Josth Weickh, Simon Kientz, Peter Herman, Michell Meyer, Staden Scholl und Steffan Steffan den Vertrag dem Gerichtsbuch ein.

Hans

- GbKsII 26.04.1569
Bürger zu Kallstadt
Zeuge des Ehe- und Einkindschaftsvertrages zwische Ulrich Weiß und Otilia verw. Schlauditz
- GbKsII 22.12.1572
Gereth
vh m Anna Schlauditz
Vor Schultheiß Johann Scheffer und den Gerichtsschöffen Hans Bauer, Alban Barth und Peter Schlauditz übergibt ihm und seiner Ehefrau Hans Schlauditz alle seine liegenden Güter in Kallstadt und Ungstein auf 10 Jahre gegen Unterkunft, Kleidung und Verpflegung.
Zeugen: Best Kintz, Simon Kintz der junge. Der Vertrag wird von Endres Feidlin, Amtmann zu Hartenburg, besiegelt.
- GbKsII 30.04.1583
Gerhart
der alte
V v Hans dem jungen
Er hatte einen langwierigen Rechtsstreit mit Petter Gerhartt, der nach seinem Tod von seinem Sohn fortgeführt wurde.
bereits verstorben
- GbKsII 29.08.1592
Der verstorbene Michael Voltz hat ihm ein Viertel Feld tauschweise gegeben, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Deswegen klagt Hanß Pfortner gegen Jobst Vock und Best Engelmänn. Die Beklagten sollen den Kläger schadlos halten.
- GbKsII 29.08.1592
Hanß Gerhartt
bereits verstorben
Hanß Pfortner hatte ihm ein Viertel Feldes tauschweise gegeben, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat.

Hans

- GbKsII 15.01.1572
Gerer
vh m Elisabeth Beltzel
- GbKsII 10.03.1572
Gerer
vh m Elisabeth Beltzel
- GbKsII 15.11.1574
Gehr
vh m Elisabeth Beltzel
- GbKsII 05.03.1576
Gereth
Flurnachbar von Margreth Beckelhaub im Streitacker
- GbKsII 13.01.1579
Gereth
von Freimersheim
Ihm soll gegen Hans Sech die Dilation zugelassen werden. Er gelobt, zum nächsten Gericht zu erscheinen.
- GbKsII 01.09.1578
von Freimersheim
in Weisenheim wurde im Streit des Petter Gerett gegen ihn über die Kosten entschieden
Hans Gereth soll den Tagkosten innerhalb 14 Tagen bezahlen
.
- 13.01.1579
Gereth
von Freimersheim
In der Klage des Hans Sech gegen ihn soll jener den vom Gericht zu Weisenheim taxierten Kosten bezahlen.
- GbKsII 27.01.1579
Gereth
- GbKsII 28.04.1579
Gereth
von Freimersheim
In seiner Klage gegen Petter Gereth: Weil die Zeugen ungehorsam ausgeblieben sind, soll der Beklagte den heutigen Tagkosten erlegen.

GbKsII 12.01.1580 Gereth	von Freimersheim In seiner Klage gegen Petter Gereth soll der Beklagte Kautio- stellen.
GbKsII 26.01.1580 Gereth	von Freimersheim Er klagt gegen Petter Gereth wegen Kautio, was jener ablehnt und seinerseits vorbringt, Hans Gereth habe ihn ohne Einschalt- ung der Obrigkeit nach Rottweil zitieren lassen und ihm dadurch unbilligen Kosten verursacht. Das Gericht entscheidet, daß Hans Gereth dem Beklagten den Rottweilischen Unkosten erstatten muß.
GbKsII 26.04.1580 Geret	Im Streit mit Petter Gereth wegen Kautio und des Rottweilischen Kostens läßt es das Gericht bei vorigem Urteil beruhen.
GbKsII 26.04.1580 Gereth	von Freimersheim Auf sein Begehren verspricht Petter Gereth mit handgebender Treu, seinen ganzen Besitz als Unterpfang zu geben.
GbKsII 30.08.1580 Gereth	von Freimersheim Im Streit gegen Petter Gereth läßt er sich weisen, ob die Zeugenaussage gültig sei. Weil die Zeugen auf Befehl des Burggrafen Albrecht von Pack durch Wolf Ulrich Staudt, kaiserlichen Notar zu Alzey abgehört wurden, ist ihre Aussage gültig. Er bittet um Dilation, weil er mehr Zeugen vorstellen möchte. Wird ihm gewährt.
GbKsII 10.01.1581 Gereth	von Freimersheim Wegen seines Ausbleibens soll er Peter Gereth den Tagkosten erstatten.
GbKsII 09.01.1582 Gereth	von Freimersheim Der von ihm beklagte Petter Gereth will Fragstücke und Artikel enlegen, auf die die Zeugen befragt werden sollen. Wird auf den nächsten Gerichtstag angesetzt.
GbKsII 08.01.1583 Gerhart	von Freimersheim Weil Peter Gerharts Procurator nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten bezahlen
GbKsII 30.04.1583 Gerhart	der junge S v Hans dem alten von Freimersheim Weil er zu weit ab vom Gericht wohnt und nicht nahe kommen kann, vergleicht er sich mit Petter Gerhartt in dem langwierigen Rechtsstreit um 12 Gulden, den er nach dem Tod seines Vaters fortgeführt hat. Beide Parteien sollen ihren Schaden selbst tragen.
Huld 1583 Gerhard	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
UIKUP 10.02.1586	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII 30.08.1586	Flurnachbar von Steffan Hasel im Hühneracker
UIGrL xx.08.1608	Gemeindsmann zu Kallstadt
ZASP 01.03.1609 Hanß Gerhardt	Flurnachbar von Rieman Schwartz im Bonrtal
GbKsII 25.04.1609 Hanß Ger	Einwohner zu Kallstadt Gegen ihn und Hanß Schatz als Vormünder von Matthes Funck klagt Velten Gerhardt wegen Nichtbezahlung eines Rezesses.

Margredt

GbKsII 09.01.1582 M v Petter Gereth

Gereth

Sie soll Zeugnis geben und begehrt Dilation bis zum nächsten Gericht.

Nickel

luKsI 17.05.1671

zu Erpolzheim
bei ihm dient derzeit Anna Barbara Pillwaldt (⊕)

Peter

GbKsII 01.09.1578

in Weisenheim wurde in seinem Streit gegen Hans Gereth über die Kosten entschieden

13.01.1579

Hans Gereth soll den Tagkosten innerhalb 14 Tagen bezahlen

Petter Gereth

.

GbKsII 28.04.1579

In der Klage des Hans Gereth gegen ihn: Weil die Zeugen ungehorsam ausgeblieben sind, soll der Beklagte den heutigen Tagkosten erlegen.

Petter Gereth

GbKsII 12.01.1580

von Kleinkarlbach

Petter Gereth

In der Klage des Hans Gereth gegen ihn soll er Kautions stellen. Er begehrt, die Sache vor dem Amtmann vorzutragen.

GbKsII 26.01.1580

von Kleinkarlbach

Petter Gereth

Hans Gereth klagt gegen ihn wegen Kautions, was er ablehnt und seinerseits vorbringt, Hans Gereth habe ihn ohne Einschaltung der Obrigkeit nach Rottweil zitieren lassen und ihm dadurch unbilligen Kosten verursacht. Das Gericht entscheidet, daß Hans Gereth dem Beklagten den Rottweilischen Unkosten erstatten muß.

GbKsII 26.04.1580

von Kleinkarlbach

Petter Gereth

Im Streit mit Hans Gereth wegen Kautions und des Rottweilischen Kostens läßt es das Gericht bei vorigem Urteil beruhen.

GbKsII 26.04.1580

von Kleinkarlbach

Petter Gereth

Im Streit mit Hans Gereth verspricht er mit handgebender Treu, seinen ganzen Besitz als Unterpfand zu geben.

GbKsII 30.08.1580

Hans Gereth läßt sich im Streit gegen ihn weisen, ob die Zeugenaussage gültig sei.

Petter Gereth

GbKsII 10.01.1581

Hans Gereth soll ihm wegen seines Ausbleibens den Tagkosten erstatten.

Petter Gereth

GbKsII 09.01.1582

S v Margredt

Petter Gereth

GbKsII 09.01.1582

Auf die Klage des Hans Gereth will er Fragstücke und Artikel enlegen, auf die die Zeugen befragt werden sollen. Wird auf den nächsten Gerichtstag angesetzt.

Petter Gereth

GbKsII 08.01.1583

von Kleinkarlbach

Gerhart

Weil im Streit mit Hans Gerhart sein Procurator nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten bezahlen

GbKsII 30.04.1583

zu Kleinkarlbach

Petter Gerhart

Hans Gerhart von Freimersheim vergleicht sich mit ihm in dem langwierigen Rechtsstreit um 12 Gulden, den er nach dem Tod seines Vaters fortgeführt hat. Beide Parteien sollen ihren Schaden selbst tragen. Er entbindet auch Hans Sech von dessen Bürgschaft für Hans Gerhart.

Peter

luKsI 14.08.1670

kath (päpstisch)
ein Brabender zu Weisenheim am Sand

TP v Maria Katharina Daniel

Gerlach

Barbara

GbKsII 12.01.1591

Wwe v Hanß Gerlach

vh m Ulrich Müller

Sie hat Conradt Weintz dritthalb Morgen Wingert verkauft. Ein Morgen, den sie als eigen ausgegeben hat, ist mit vier Viertel Treberwein Bodenzins belastet. Sie verspricht, diese zu entrichten und setzt dafür zum Unterpfind ein dritthalb Viertel Wingert in Ungsteiner Gemarkung.

GbKsII 13.05.1603

Gerloch

Sr v Margreth verh. Krembs

vh m Ulrich Müller

M v Jacob Gerloch

GMv Hanß Gerloch

In ihrem Haus in der Heppengasse macht sie vor Schultheiß und Schöffen ihr Testament: Ulrich Müller darf die 35 Gulden, die er Jacob Gerloch widerfällig halten soll, behalten. Falls Jacob Gerloch nicht wieder ins Land komme und sein Sohn Hanß Gerloch aus versterbe, soll ihr Erbe auf Barthel Kellers Kinder fallen. Jacob Frau Walburg soll, weil sie sich gegen sie ganz ungebührlich verhalten hat, ganz enterbt sein. Die Kinder ihrer Schwester Margreth, die jene wie auch deren Mann Velkten Krembs übel traktiert haben, sollen ebenfalls enterbt sein.

Hans

UIKUP 10.02.1586

Gemeinsmann zu Ungstein

GbKsII 12.01.1591

Hanß

vh m Barbara

bereits verstorben

Hanß

GbKsII 13.05.1603

Gerloch

S v Jacob Gerloch u. Efr Walburg

Ek v Barbara Müller

Jacob

GbKsII 13.05.1603

Gerloch

S v *Hans* Gerloch u. Efr Margreth

vh m Walburg

V v Hanß

Er zieht im Land umher.

Walburg

GbKsII 13.05.1603

Walpurg Gerloch

vh m Jacob Gerloch

Weil sie sich gegen ihre Schwiegermutter Barbara Müller ganz ungebührlich verhalten hat, wird sie von dieser völlig enterbt.

Gerloch

s.u. Gerlach

Gesell

oVN

luKsI xx.12.1719 +

xx.12.1719 ○ (PJK)

S v Johannes Gesell u. Efr Anna Maria

tot geboren

oVN

luKs1 xx.xx.1720 *
+

S v Johannes Gesell
Die Amme von Freinsheim war bei der Geburt
nachdem die bisherge Kindsamme Eva Beer von Ungstein
gestorben war, bei der Geburt verunglückt

Anna Elisabeth

luKs1 09.10.1706 *
≈ (PJK)

T v Johannes Gesell u. Efr *Anna Magdalena Meyer*
notgetauft
TP: Anna Elisabeth Schmidt *geb.*

luKs1 07.03.1707 +
09.03.1707 ∩ (PJK)

T v Johann Gesell
5 Monate alt
wurde, als man die Passionspredigt läutete, von den Eltern, die
keine Leichensemon und andere Ceremonien verlangten, zum Grab
begleitet

Anna Eva

luKs1 02.12.1700 *
03.12.1700 ≈ (PJK)

illT v Anna Bockel u. Johannes Gesell
TP: Eva *Wendel verw. Schwan* verw. Jung

Anna Maria

luKs1 20.02.1718

vh m Johannes Gesell
TP v Maria Christina Lückel

luKs1 22.06.1718

vh m Johannes Gesell
TP v Maria Margretha Bechtloff

luKs1 xx.12.1719
oVN

vh m Johannes Gesell
M v oN (*,+)

luKs1 15.12.1720

vh m Johannes Gesell
TP v Johann Peter Lückel

luKs1 31.08.1721
Maria

vh m Johannes Gesell
M v Johann Jonas (*)

luKs1 25.05.1722

vh m Johannes Gesell
TP v Anna Maria Denzel

luKs1 05.12.1723

vh m Johannes Gesell
TP v Johann Adam Dinges

luKs1 23.05.1724

vh m Johannes Gesell
TP v Maria Elisabeth Lomelius

luKs1 20.04.1725

vh m Johannes Gesell
TP v Johanna Maria Elisabeth Reinbold

luKs1 14.03.1728

ref
vh m Johannes Gesell
M v Johann Henrich (*)

luKs1 06.05.1728

vh m JohannesGesell
TP v Johann Peter Kühl

Johannes

luKs1 02.12.1700

Knecht aus Unterhessen
er hat zusammen mit Anna Bockel in Herrn Guiscarts Haus in
Dürkheim gedient
V v Anna Eva (ill, *) (Mutter: Anna Bockel)

			er ist davongelaufen, aber wieder gekommen und hat das Mensch geheiratet
INKb	20.06.1701	∞ Dürkheim	Anna Buckel
luKs1	23.02.1702		vh m Anna Böckel V v Katharina Christina (≈)
luKs1	23.02.1702		Beisasse allhier vh m Anna Böckel (+)
luKs1	04.03.1703		Bürger und Einwohner allhier TP v Anna Maria Böckel (<i>Nt</i>)
luKs1	22.01.1704		hiesiger Bürger
		∞ (PJK)	Anna Magdalena Meyer
luKs1	21.09.1704		vh m Anna Magdalena Meyer V v Johannes (*)
luKs1	09.10.1706		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Anna Elisabeth (*)
luKs1	07.03.1707		Bürger allhier V v Anna Elisabeth (+)
GbKsII	22.01.1709	st.n.	vh m Anna Magdalena Meyer Er und Jost Thomas Meyer lassen eine Verlegung über 100 Gulden für die Frau von Geispitz ausfertigen
luKs1	15.02.1708		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Maria Sibylla (*)
luKs1	04.03.1708		vh m Anna Magdalena Meyer V v Johann Georg (*)
luKs1	22.03.1708		Bürger allhier TP v Sophia Lückel
luKs1	21.12.1708		Bürger allhier V v Katharina Christina (+)
luKs1	26.05.1709		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer
luKs1	10.04.1711		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Susanna (*)
luKs1	04.06.1712		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Johann Leonhard (*)
luKs1	05.03.1713		Bürger allhier TP v Justina Margretha Meyer
luKs1	15.02.1715		Bürger allhier TP v Johannes Voltz
luKs1	26.08.1715		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer V v Sophia Elisabeth (*)
luKs1	07.02.1717		Bürger allhier vh m Anna Magdalena Meyer (+)
luKs1	06.06.1717		Bürger allhier TP v Johann Adam Boutong
luKs1	20.02.1718		Bürger allhier

		vh m	Anna Maria
		TP v	Maria Christina Lückel
luKs1	29.04.1718	Bürger allhier	
		V v	Johannes (+)
luKs1	26.06.1718	Bürger allhier	
		vh m	Anna Maria
luKs1	xx.12.1719	vh m	<i>Anna Maria</i>
		V v	oN (+)
luKs1	xx.xx.1720	V v	oN (*,+)
luKs1	15.12.1720	Bürger allhier	
		vh m	Anna Maria
		TP v	Johann Peter Lückel
luKs1	11.05.1721	Bürger allhier	
		TP v	Johannes Böckel
luKs1	31.08.1721	Bürger allhier	
		vh m	Maria
		V v	Johann Jonas (*)
luKs1	25.05.1722	vh m	Anna Maria
		TP v	Anna Maria Denzel
luKs1	05.12.1723	Bürger allhier	
		vh m	Anna Maria
		TP v	Johann Adam Dinges
luKs1	23.05.1724	ref	
		Bürger allhier	
		vh m	Anna Maria
		TP v	Maria Elisabeth Lomelius
luKs1	20.04.1725	ref	
		vh m	Anna Maria
		TP v	Johanna Maria Elisabeth Reinbold
luKs1	28.07.1726	V v	Susanna
luKs1	14.03.1728	Bürger allhier	
		ref	
		vh m	Anna Maria
		V v	Johann Henrich (*)
luKs1	15.03.1728	V v	Johann Henrich (+)
luKs1	01.05.1728	Bürger allhier	
		vh m	Anna Maria
		TP v	Johann Peter Kühl
luKs1	29.04.1729	Bürger allhier	
		V v	Maria Sibylla
luKs1	26.09.1730	Bürger allhier	
		V v	Susanna (∞)
luKs1	02.09.1731	Bürger allhier	
		V v	Maria Sibylla
luKs1	15.01.1736	Einwohner allhier	
		V v	Sophia Elisabeth (∞)
luKs1	23.05.1737	hiesiger Bürger	
		V v	Johann Leonhard (ältester Sohn)

Johannes

luKs1	21.09.1704	*	S v	Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena Meyer
	21.09.1704	≈ (PJK)		ein 8-Monats-Kind
				weil das Kind sehr schwach war, wurde es vom Ungsteiner Pfarrer Meles noch am gleichen Abend im Haus getauft
			TP:	Johannes Meyer (Ok)
				Anna Katharina Hübner
luKs1	29.04.1718	+	S v	Johannes Gesell
	01.05.1718	∩ (PJK)		an den Gichtern gestorben
				13 Jahre 7 Monate und 8 Tage alt

Johann Georg

luKs1	04.03.1708	*	T v	Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena Meyer
	08.03.1708	≈ (PJK)	TP:	Johann Georg Heintz
				Susanna Meyer (<i>Tt</i>)

Johann Henrich

luKs1	14.03.1728	*	S v	Johannes Gesell u. Efr Anna Maria
	15.03.1728	≈ (PJK)		ein unzeitiges Söhnlein, das auf Begehren der Eltern gleich notgetauft wurde
			TP:	Johann Jonas Gesell u. Efr
			vertr d	Johannes Gesell (V) u. die Amme
luKs1	15.03.1728	+	S v	Johannes Gesell
		∩		eine Stunde vorher notgetauft
				durch die Weiber begraben

Johann Jonas

luKs1	05.09.1721			Bürger und Wollwebermeister in Grünstadt
	Jonas		vh m	Johanna Eva
			TP v	Johann Jonas Gesell
luKs1	14.03.1728			Bürger u. Wöllenzugmacher zu Grünstadt
			vh m	<i>Johanna Eva</i>
			TP v	Johann Henrich Gesell
			vertr d	Johannes Gesell (V) u. die Amme
luKs1	12.03.1738			Bürger und Wollenweber in Grünstadt
	Jonas		vh m	Susanna Gesell
			TP v	Johann Jonas Gesell

Johann Jonas

luKs1	31.08.1721	*	S v	Johannes Gesell u. Efr Maria
	05.09.1721	≈ (PJK)	TP:	Johannes Mellinger u. Efr Eva
				Jonas Gesell u. Efr Johanna Eva

Johann Leonhard

luKs1	04.06.1712	*	S v	Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena Meyer
	07.06.1712	≈ (PJK)	TP:	Johann Leonhard Künel
luKs1	23.05.1737		S v	Johannes Gesell (ältester Sohn)
			TP v	Johann Leonhard Freund
luKs1	09.03.1738			Jungesele von hier
			TP v	Johann Adam Bechtloff

Johanna Eva

luKs1	05.09.1721			zu Grünstadt
-------	------------	--	--	--------------

luKs1 14.03.1728
oN

vh m Jonas Gesell
TP v Johann Jonas Gesell
zu Grünstadt
vh m Johann Jonas Gesell
TP v Johann Henrich Gesell
vertr d Johannes Gesell (V) u. die Amme

Katharina Christina

luKs1 23.02.1702 ≈ (PJK)

T v Johannes Gesell u. Efr Anna Böckel
notgetauft, da die Mutter schon gestorben
TP: Christian verw. Böckel (GM)

luKs1 21.12.1708 +
23.12.1708 ∩ (PJK)

T v Johannes Gesell
war Jahr und Tag blind gewesen und hatte sich ganz ausgezehrt
7 Jahre weniger 2 Monate alt

Maria

s.u. Anna Maria

Maria Magdalena

luKs1 12.03.1738

zu Grünstadt
vh m Jonas Gesell
TP v Johann Jonas Schuster

Maria Sibylla

luKs1 15.02.1708 *
19.02.1708 ≈ (PJK)

T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
TP: Anna Sibylla Böckel
Anna Maria Rohrbaß geb. *Lohr*
oVN Schwalb

luKs1 29.04.1729

T v Johannes Gesell
TP v Maria Sibylla Rohrbaß

luKs1 02.09.1731

T v Johannes Gesell
TP v Maria Sibylla Bechtloff

Maria Susanna

s.u. Susanna

Sophia Elisabeth

luKs1 26.08.1715 *
30.08.1715 ≈ (PJK)

T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
TP: Johann Philipp Schmidt
Anna Elisabeth Meyer geb. *Kraus*

luKs1 03.02.1732

T v Johannes Gesell
TP v Johannes Schuster (*Nf*)

luKs1 15.01.1736
∞ (LDF)

T v Johann Gesell
Johann Martin Schmitt

Susanna

luKs1 10.04.1711 *
12.04.1711 ≈ (PJK)

T v Johannes Gesell u. Efr Anna Magdalena *Meyer*
TP: Susanna Meyer (Tt)
Johannes Kleberger

luKs1 28.07.1726

T v Johannes Gesell
TP v Johann Tobias Stauder

luKs1 26.09.1730

T v Johannes Gesell

		∞ (PJK)	Johann Lorenz Schuster
luKs1	01.02.1732		vh m Johann Lorenz Schuster
	Schuster		M v Johannes (*)
luKs1	18.01.1735		vh m Lorenz Schuster
	Schuster		TP v Johanna Susanna Klein
luKs1	25.02.1735		vh m Lorenz Schuster
	Maria Susanna		M v Johann Georg (*)
luKs1	07.03.1738		vh m Lorenz Schuster
			M v Johann Jonas (*)

Geißinger

Anna Margretha

luKs1	28.01.1709	*	T v Johann Henrich Geißinger u. Efr Anna Elisabeth <i>Schmidt</i>
	01.02.1709	≈ (PJK)	TP: Johann Hartmann Lomelius u. Efr Anna Margretha <i>Lemann</i>

Johann Henrich

luKs1	07.02.1708		aus Trarbach an der Mosel
			hiesiger Zimmergeselle
			S v Matthäus Geißinger
			Anna Elisabeth Schmidt
			Bürger und Zimmermeister allhier
luKs1	28.01.1709		vh m Anna Elisabeth <i>Schmidt</i>
			V v Anna Margretha (*)

Matthäus

luKs1	07.02.1708		gewesener Müller zu Trarbach an der Mosel
			V v Johann Henrich (∞)

Getlinger, Gettlinger

s.u. Göttlinger

Getz

s.u. Götz

Geyer

Johann Konrad

luKs1	21.11.1728		Bürger von Bissersheim
			V v Katharina Barbara
			GV Maria Eleonora Saur (EK)

Katharina Barbara

luKs1	17.11.1728		T v Johann Konrad Geyer
			vh m Johann Henrich Saur
			M v Maria Eleonora (*)
luKs1	02.02.1730		vh m Johann Henrich Saur
	Saur		M v Anna Elisabeth (*)
luKs1	21.05.1732		vh m Johann Henrich Saur
	Saur		M v Johann Georg (*)

Gewander

Jacob

GKsII 20.01.1699 st. n.

Er hatte vor einigen Jahren mit dem verstorbenen Joachim Heintz einen Morgen Acker vertauscht, von dem sich gezeigt hat, dass es nur ein halber Morgen ist. Paul Nauser soll nach Zeugenaussage behauptet haben, er habe den Acker erworben, weswegen er dessen Kindern zuerkannt wird.

Gher

Hans

UIKUP 10.02.1586

Gemeinsmann zu Kallstadt

Gifft

s.u. Gefft

Gilch

s.u. Lülg

Gilge

Samuel

IuKsI 02.04.1682

∞ (ES)

aus Oberbrunn
Anna Maria Fidel
nach von gnädiger Herrschaft wegen getriebener Hurerei
auferlegter öffentlicher Kirchenbuß copuliert worden

Glocke

s.u. zur Glocken

Glöbel

Anna Elisabeth

30.05.1715

aus Asselheim
T v Philipp Glöbel
TP v Henrich Kaspar Baart

Johann Jakob

30.05.1715

gewesener Gerichtsmann in Asselheim an der Eis
V v Johann Kaspar

Johann Kaspar

IuKsI 30.05.1715

Glöpel

aus Asselheim
S v Johann Jakob Glöbel
TP v Henrich Kaspar Baart

Philipp

30.05.1715

zu Asselheim
V v Anna Elisabeth

Glöpel

s.u. Glöbel

Gluncker

Agnes

GbKsI 04.08.1551

zu Freinsheim wohnhaft

vh m Hans Gluncker

Hans

GbKsI 04.08.1551

zu Freinsheim wohnhaft

vh m Agnes

er und seine Frau vereinbaren vor dem Kallstadter Schultheiß Wolf Ott und den Schöffen vertraglich, daß sie den leiningischen Leibeigenen Feger Hen sein Leben lang mit Essen, Trinken und Kleidung versehen und ihn dafür mit harter Arbeit nicht 'überdringen und dreiben'; Feger Hen hat Ihnen dafür 40 Gulden und ein Zweiteil Wingert übergeben; zu seiner Sicherheit verlegen sie ihm verschiedene Güter in Freinsheimer Gemarkung im Wert von 100 Gulden

Zeugen: Velten Ott, Baltus Beltzel u. Efr Margret

Gnoll

s.u. Knoll

Gnüsel

s.u. Knüsel

Gob

Hans Wolf

luKsI 16.01.1659

'Meister'

zu Dürkheim

TP v Johann Laurentius Heintz

GbKsII 10.01.1665

Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim

Er und Hanß Graßer klagen gegen Philip Müller. Erstere ist Anna, Witwe von Conrad Daab wegen ihres Vaters Barth Heintz schuldig, letztere gehen auf Ulrich Müller zurück.

GbKsII 25.04.1665

Hanß Graßer und er tun die zweite Klage.

GbKsII 29.08.1665

Gerichtsschöffe zu Dürkheim

Hanß Graßer und er tun die dritte Klage.

GbKsII 29.08.1665

Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim

Er und Hanß Graßer sowie Johannes Ott und Hans Joachim Heintz haben gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital geklagt. Der Beklagte soll fünf Jahre lang jedes Jahr eine alte und eine neue Pension mit Wein liefern und danach die jährlichen Zinsen richtig liefern.

Goetlinger

s.u. Göttlinger

Göre

Hans

Huld 1583

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Göttlinger

Anna

GbKsII 10.01.1598
Göttlinger

T v Caspar Gottlinger u. Efr Margreth
bereits verstorben

Caspar

GbKsII 10.01.1575

Er hat Nicolaß Warsch ein Zweitel Acker am Herxheimer Weg verkauft. Er übernimmt die Gültverpflichtungen und stellt Unterpfänder.

GbKsII 06.06.1579
Göttlinger

Flurnachbar von Best Ebel im Zeisenbühl.

GbKsII 09.01.1582
Göetlinger, Getlinger

vh m Otilia
Conradt Ziel streitet mit ihm um etliche Flecken, die laut Vertrag seine verstorbene Ehefrau Anna zum Voraus zu gebrauchen hatte. Das Gericht entscheidet, daß diese Flecken nach Annas Tod auf den Beklagten und seine Ehefrau Otilia gefallen seien. Conrad Ziel begehrt Dilation.

GbKsII 24.04.1582
Göetlinger

Weil der beklagte Conrad Ziel dem besiegelten Vertrag keinen Glauben schenkte und dem Kläger dadurch Unkosten bereitete, soll er dem Kläger die durch das Gericht taxierten Kosten erstatten.

GbKsII 28.08.1582
Gettlinger

Im Streit mit Conradt Ziel entscheidet das Gericht auf sein Begehren, daß jener wegen ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten bezahlen muß.

Huld 1583

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 25.04.1587

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge setzen sich Hans Schliderer und seine Ehefrau Barbara gegenseitig zum Erben ein.

GbKsII 07.01.1589

Er ist Marx Vogt, Schultheiß zu Kallstadt, auf dessen Klage Antwort schuldig.

GbKsII 26.08.1589

Conradt Züll heischt seine Rechten Tag gegen ihn.

GbKsII 13.01.1590

Nicolaus Wars hat ihn verklagt wegen eines getauschten Fleckens, auf dem, obwohl als eigen ernannt, sich ein Zins von anderthalb Viertel Wein an Junker Nagel gefunden hat. Weil Caspar Göttlinger 1576 in dieser Sache ein Rückpfand gestellt hat, soll sich der Kläger mit diesem zufrieden geben.

ZASP 28.04.1590

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Jacob Clauß u. Ehefrau Regina von Wolff Neiferst, Spitalmeister zu Dürkheim, 50 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.

GbKsII 27.04.1591

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge treffen die Eheleute Jacob Klauß und Regina verw. von Wonßheim eine Erbregelung.

GbKsII 27.04.1591

Flurnachbar von Jacob Klauß verw. von Wonßheim im Hühneracker

GbKsII 11.01.1592

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichten Jobst Weick und seine Ehefrau Elisabeth ihr Testament.

GbKSII 25.04.1592

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

		Vor ihm als Zeugen errichten Hannß Dietz und seine Ehefrau Margreth verw. Stahelman ein Testament.
GbKsII	03.09.1592	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Anna Bawmann ein Testament.
GbKsII	09.01.1593	Er klagt gegen Philips Hesellach wegen der Beschwerde auf einem Flecken, den vor Zeiten der verstorbene Hanß Zemer an Conrad Rödel verkauft hat. Phillips Hesellach soll ihn schadlos halten.
GbKsII	26.08.1595	Er klagt gegen Velten Hüll. Dieser begehrt Dilation. Velten Hüll klagt gegen ihn und er begehrt Aufschub.
GbKsII	13.01.1596	Er klagt gegen Velten Hüll und Conradt Hüll wegen Schadloshaltung bezüglich eines Tauschs
ZASP	06.06.1596	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.
GbKsII	10.01.1598 Gottlinger	vh m Margreth V v Anna (+) bereits verstorben
GbKsII	24.04.1599 Gottlinger	bereits verstorben Seine und Cleophas Rodels Erben wiederholen ihre Klage gegen Hans Seibert wegen 7 Viertel Weingült. Er soll diese Gült zahlen.

Margreth

GbKsII	10.01.1598 Gottlinger	Wwe v Caspar Gottlinger M v Anna (+) vh m Sixt Mohr Bartel Waldman und Bartel Zimer, Vormünder von Caspar Gottlingers Kinder aus seiner früheren Ehe, möchten nach dem Tod von deren Stiefschwester Anna deren Anteil an 15 Viertel Feld. Das Gericht entscheidet, daß Margreth als die Mutter des Kindes nächster Erbe sei und die Stiefgeschwister ausschließe.
--------	--------------------------	--

Otilia

GbKsII	09.01.1582 Götlinger	vh m Caspar Götlinger
--------	-------------------------	-----------------------

Götz

oVN

GbKsI	31.08.1546 Getz	vh m Wendel Getz Peter <i>Schramm</i> heischt seinen Rechten Tag gegen sie, sich zu bedenken auf ihre Forderung
-------	--------------------	--

Anna Agatha

luKsI	31.05.1733 Klein	vh m Johann Christoph Klein TP v Anna Agatha Walter
luKsI	17.01.1735 Anna	vh m Johann Christoph Klein M v Johanna Susanna (*)
luKsI	11.03.1737 Klein	vh m Christoph Klein TP v Johann Christoph Walter
luKsI	12.10.1737	vh m Johann Christoph Klein

Klein

M v Johann Michael (*)

Hans

Huld 1583

UIKUP 10.02.1586

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Gemeindsmann zu Kallstadt

Johann Adam

luKsI 02.04.1690

in Herxheim

Fuhrknecht von Pfarrer Elias Saur

TP v Johann Adam Bohnenstiehl

Wendel

GbKsI 07.05.1538

Getz

Velten Fißler hat ihn verklagt

GbKsI 26.08.1544

Goitz

Velten Fiseler klagt wegen 2 Morgen in der Mittelgewann neben Hans Rodel gegen ihn; das Gericht erkennt: wenn Velten in seiner Klage fortfahren will, soll er von unsers gnädigen Herrn Amtleuten als des Grundeigentumsherrn um Schein oder Hilfe Ihrer Gnaden Salbuch ansuchen; das soll besichtigt und verlesen werden

GbKsI 13.01.1545

auf seine Klage gegen Peter Schramm erkennt das Gericht: da Peter Schramm mit seinem Flecken auf die Wege stößt, soll Wendel Götz nicht schuldig sein, ihn über seinen Acker fahren zu lassen

GbKsI 13.01.1545

in der Klage des Veltin Fißler gegen ihn wegen 2 Morgen Acker in der Mittelgewann hat sich das Gericht die Abschrift aus unsers Gnädigen Herrn Salbuch verlesen lassen und erkennt zu recht, daß beide Teile des Zinses halber nach ehrbarer Leute Erkenntnis jeder seine erlittenen Kosten selbst tragen soll

GbKsI 31.08.1546

Getz

vh m oN

Goib

s.u. Geib

Goitz

s.u. Götz

Golsman

oVN

GbKsI 28.04.1545

von Gönnheim

S v Niclaus Golsman

Symon Neckerawer begehrt seinen Rechten Tag, um ihm vorzustellen der Losung halber betreffs einer Wiese in Ungsteiner Gemarkung

Niclaus

GbKsI 28.04.1545

von Gönnheim ('Genheim')

V v oN

Gonge

Immanuel

luKsI 06.08.1732

aus der Schweiz

V v Polixena Katharina (+)

Polixena Katharina

luKs1 06.08.1732 +
07.08.1732 ◌ (PJK)

T v Immanuel Gonge
auf der hiesigen Ziegelhütte gestorben

Gonser

Maria Juliana

luKs1 02.01.1701 *
09.01.1701 ≈ (PJK)
Consel

T v Peter Consel u. Efr Maria Katharina
zu Weilach getauft worden
TP: Maria Eva Rausch
Juliana Eichart
Johannes Breunigsholtz

Maria Katharina

luKs1 26.11.1699 st.v.

vh m Peter Gonser
TP v Maria Katharina Sturtzmann

luKs1 02.01.1701
Consel

vh m Peter Consel
M v Maria Juliana (*)

Peter

luKs1 15.01.1699 st.v.
Golsen

Hofmann zu Weilach
TP v Sybilla Katharina Scherer

luKs1 26.11.1699 st.v.

Mithofmann zu Weilach
vh m Maria Katharina

luKs1 02.01.1701
Consel

Hofmann auf dem Weilacher Hof
vh m Maria Katharina
V v Maria Juliana (*)

Gorges

Anna Margretha

luKs1 28.03.1717

zu Großkarlbach
vh m Johann Kaspar Gorges
TP v Anna Margretha Lückel

Johann Kaspar

luKs1 28.03.1717

Bürger und ältester Gerichtsmann zu Großkarlbach
vh m Anna Margretha

Gorius

Anna Katharina

luKs1 04.11.1696 (PJK)
Anna Kath. Hiske

von Freinsheim
vh m M. Hiske
sie hat in Kallstadt kommuniziert

Gräben

Debes

luKs1 27.07.1682
∞ (ES)
aus Reney (Rheneggen) in der Grafschaft Waldeck im Kirchspiel Adorf unter dem Amt Eisenberg
S v Hunold Gräben
Maria Katharina Sauter

Hunold

luKs1 27.07.1682
Gemeinsmann zu Reney (Rheneggen) in der Grafschaft Waldeck im Kirchspiel Adorf unter dem Amt Eisenberg
V v Debes (∞)

Gräf

Georg

luKs1 12.09.1658
Grev
Unterschultheiß zu Freinsheim
vh m Susanna

Gottfried

luKs1 19.12.1690 st.n.
Gröf
Bürger zu Freinsheim
vh m Maria Apollonia
luKs1 19.12.1690 st.n.
Gröf
von Freinsheim
vh m Maria Apollonia (+)

Maria Apollonia

luKs1 19.12.1690 st.n.
Gröf
(ES)
von Freinsheim
vh m Gottfried Gröf
hat sich eine Zeitlang hier aufgehalten
hat in großer Schwachheit privatim kommuniziert
luKs1 19.12.1690 st.n. +
21.12.1690 ∩ (ES)
Gröf
von Freinsheim
vh m Gottfried Gröf
sie hatte sich eine Zeitlanh hier aufgehalten
an einer auszehrenden Krankheit gestorben

Susanna

luKs1 12.09.1658
Grev
von Freinsheim
vh m Georg Grev
TP v Susanna Elisabeth Back

Grämer

s.u. Krämer

Gran

Georg

luKs1 10.10.1683
Leinenweber von Mittelfischig (Fischingen) in der Sontheimisch-Limpurgischen Grafschaft im Württemberger Land
S v Johann Gran
am 19.09., 26.09. u. 3.10.1683 in Kallstadt proklamiert
∞ in Kindenheim
Maria Katharina Freund

Johann

luKs1 10.10.1683
gewesener Gemeinmann zu Mittelfischig (Fischingen) in der Sontheimisch-Limpurgischen Grafschaft im Württemberger Land
V v Georg (∞)

Graser

Hans Martin

INKb	04.02.1668	∞ Dürkheim	Anna Elisabeth Meyer
luKs1	01.05.1674	Graßer	Bürger zu Dürkheim vh m Anna Elisabeth <i>Meyer</i>
INKb	29.05.1696	∞ Dürkheim	Anna Katharina <i>Spahl</i> verw. <i>Henninger</i> verw. Ott
luKs1	25.07.1697	st.n. Johann Martin	ältester Gerichtsherr zu Dürkheim vh m Anna Katharina <i>Ott</i> TP v Johann Martin Henninger
luKs1	07.02.1699	st.v. Johann Martin	Gerichtsmann von Dürkheim vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
luKs1	10.03.1699	st.v.	des Gerichts zu Dürkheim und ältester Sechser vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> TP v Katharina Elisabeth Münch
luKs1	2103.1700	st.v. Johann Martin Kraaser	des Gerichts zu Dürkheim Ältester vh m Anna Katharina <i>Spahl</i>
INKb	19.06.1703	oVN	vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> (∞) <i>bereits verstorben</i>

Graß

Alexander

luKs1	28.05.1699	st.v. Kraß	unseres gnädigen Herrn Jäger zu Erpolzheim V v Carolus (⊕) sV v Anna Sybilla Werner (⊕)
luKs1	12.06.1707		Jäger zu Erpolzheim bei ihm dient Johann Wilhelm Hengst (⊕)
luKs1	13.02.1709		herrschaftlicher Jäger zu Erpolzheim weil er krank ist, reicht ihm Pfarrer Philipp Jakob Kall das Abendmahl
luKs1	01.01.1711	Johann Alexander	gnädigster Herrschaft Jäger zu Erpolzheim vh m Katharina TP v Maria Katharina Franck

Karl

luKs1	28.05.1699	st.v. ⊕ (PJK) Carolus KRaß	von Erpolzheim S v Alexander Kraß 14 Jahre alt
-------	------------	-------------------------------	--

Katharina

luKs1	01.01.1711		vhm Johann Alexander Grass TP v Maria Katharina Franck
-------	------------	--	---

Matthes

GbKsII	26.08.1617		zu Kallstadt Durch den Gerichtsprocurator Lorentz Kintz klagt Margrethe Zinchgrev gegen ihn wegen eines Überbaus am Schönauer Hof und verlangt einen Augenschein.
--------	------------	--	--

GbKsII 27.08.1617	Bürger zu Kallstadt Im Streit mit Margrete verw. Zinckhgraf findet ein Augenschein statt. Er soll 1. die dri Leisten an seinem Dach, de am Winkel vorn ans alte Haus gehen, wieder abschneiden, 2. die beiden großen Fenster abschaffen und durch zwei kleine ersetzen und 3. dasLadenfenster samt dem viereckigen Loch zumachen und zur Not ein Glasfenster dahin machen.
GbKsII 13.01.1618	Bürger zu Kallstadt Im Streit der Margrethe Zinckhgraf mit ihm Graß wegen seines neuen Baus hat diese suppliziert. Der Beklagte ist aber dem vorigen Urteil nachgekommen.
GbKsII 11.01.1625	Flurnachbar von Hans Silbernagel beim Heiligen Kreuz..
GbKsII 29.08.1626 Groß	Bürger zu Dürkheim In seinem Namen klagt Georg Lorentz Plencher gegen Hanß Dörmer wegen eines Fußpfades..
GbKsII 28.08.1627 Mathes Groß	Einwohner zu Kallstadt Der Gerichtsprocurtator Georg Lornz Plencher klagt namens Lorentz Hübener gegen ihn wegen 2 Gulden und 2 Batzen Zehrung, einen Tagkosten betreffend.
GbKsII 28.08.1627 Mathes Groß	Er klagt gegen Hanß Dörmer wegen einer Tagzehrung von 2 Gulden 2 Batzen. Beide sollen die Kosten teilen.

Graßer

Hanß

GbKsII 07.01.1662	Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim Er klagt gegen Philip Vöglers Erben wegen einer Obligation von 1620 über 40 Gulden. Da er weder Capital noch Zinsen bekommt, will er sich in die Unterpfänder einsetzen lassen. Da diese Unterpfänder aber auch dem Almosen verpfändet sind und dieses ältere Rechte hat, verweist ihn das Gericht an Philip Horn zu Dürkheim als Philip Vöglers Erben.
GbKsII 10.01.1665	Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim Hanß Wolff Gob und er klagen gegen Philip Müller Wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital. Erstere ist Anna, Witwe von Conrad Daab wegen ihres Vaters Barth Heintz schuldig, letztere gehen auf Ulrich Müller zurück.
GbKsII 25.04.1665	Hanß Wolff Gob und er tun die zweite Klage.
GbKsII 29.08.1665	Gerichtsschöffe zu Dürkheim Hanß Wolff Gob und er tun die dritte Klage.
GbKsII 29.08.1665	Bürger und Gerichtsschöffe zu Dürkheim Hanß Wolff Gob und er sowie Johannes Ott und Hans Joachim Heintz haben gegen Philip Müller wegen 250 Gulden Kapital und 60 Gulden Kapital geklagt. Der Beklagte soll fünf Jahre lang jedes Jahr eine alte und eine neue Pension mit Wein liefern und danach die jährlichen Zinsen richtig liefern.

Gratz

Hans

luKsI 20.07.1673	Knecht des Pfalz-Hofmanns <i>Cornelius Lauwens</i> TP v Johann Michael Daniel
------------------	--

Grael

Barbara

luKs1 19.04.1712

zu Freinsheim

vh m Matthäus Grael

TP v Johann Matthäus Linsenmann

Johann Balthasar

luKs1 04.06.1702 ⊕ (PJK)

S v Matthäus Grael

13 Jahre alt

Johann Michael

luKs1 14.12.1711

Zimmergeselle zu Freinsheim

S v Matthäus Grael

TP v Martin Michael Lomelius

Matthäus

luKs1 04.06.1702

Zimmermann

V v *Johann Balthasar* (⊕)

luKs1 14.12.1711

Meister, Zimmermann zu Freinsheim

V v Johann Michael

luKs1 19.04.1712

Bürger und Zimmermann zu Freinsheim

Meister

vh m Barbara

TP v Johann Matthäus Linsenmann

Greber

Anna Dorothea

luKs1 27.10.1661 ≈ (JGE)

T v Hans Georg Greber u. Efr Barbara

TP: Dorothea *Schüller geb. Crest*

Anna Ottilia Harttman

Peter Lattenheüer

luKs1 19.01.1662 +

20.01.1662 ∩ (JGE)

ill T v Hans Georg Greber u. Barbara

10 Wochen alt

Barbara

luKs1 27.10.1661

ein Bettelweib

Wwe v Hans Georg Greber

M v Anna Dorothea (≈)

luKs1 19.01.1662

ein Bettelweib

M v Anna Dorothea (ill, +)

Sie hatte anfangs behauptet, ihr Mann Hans Georg Greber habe sie geehelicht und sei dann ins Soldatenwesen gezogen. Später hatte sie aber zugegeben, daß sie das Kind von ihm 'in Hurerei aufgelesen'.

Georg

luKs1 25.12.1658

Gerg

Hofmann zu Weilach

V v Hans Georg (⊕)

luKs1 26.05.1661

Buffen Hofmann zu Freinsheim

V v Maria Katharina (⊕)

Hans Georg

luKsI 27.10.1661

von Mosbach am Neckar
vh m Barbara
V v Anna Dorothea (≈)
unlängst umgekommen

luKsI 19.01.1662

V v Anna Dorothea (ill, +)
(Mutter: Barbara)

Hans Georg

luKsI 25.12.1658 ⊕ (JGE)

S v Gerg Greber

Maria Katharina

luKsI 26.05.1661 ⊕ (JGE)

von Freinsheim
T v Georg Greber

Greffe

Hans

GbKsI 27.04.1557

In seiner und des Steffen Thoman Klage gegen Hanrich Stern wegen einer Antwort weist der Richter zu Recht, daß Hans Stern billig Antwort geben soll.

Greiling

oVN

GbKsII 17.01.1708 st. n.
Kreyling

Leiningen-Falkenburgischer Rentmeister
Ihm wird die Renovation der Leiningen-Falkenburgischen Gefälle zu Ungstein zugestellt.

Elias

GbKsI 20.09.1558
Kreiling

In seiner Klage gegen Best Schuster wegen 1 Viertel Feld weist der Richter zu Recht: Weil der Kerbzettel 1 Viertel Feld mit sich bringt, soll Best Schuster sich wegen des übrigen Feldes mit ihm nach ehrbarer Leute Erkenntnis einigen.

GbKsI 10.01.1559
Kreyling

In seiner Klage als Anwalt von Conrat Becker von Lautern gegen Caspar Bentz erkennt der Richter mit Recht: Weil Caspar Bentz geboten war wie recht und er nicht erschienen ist, soll er den heutigen Tagkosten zu erlegen schuldig sein.

GbKsI 13.05.1561
Kreiling

Auf sein Begehren als Kläger gegen Hans Bentz weist der Richter zu Recht, daß er dem Unterpfund, das ihm Hans Bentz tauschweise zugestellt hat, nachgehen soll laut Kerbzettel.

GbKsI 12.05.1562
Eliaß Kreiling

Auf sein Begehren, sich weisen zu lassen, ob er den Flecken, den er an Hans Morgel verkauft hat, wieder als sein Eigentum verkaufen darf, weist der Richter zu Recht, daß er den Weingarten nicht weiterverkaufen soll dann für seinen Ausstand.

GbKsII 07.01.1567
Helias Groling

in der Klage des Martin Zigler gegen ihn wegen zweier Tagkosten wird er von der Anforderung entbrochen.

GbKsII 07.01.1567
Helias Groling

er wird von *Georg Rothacker* zum Afteranwalt eingesetzt

GbKsII 21.01.1567

in seiner Klage gegen Martin Zigler wegen einer Zeugensage:

	Helias Groling	weil der Kläger die Abheischung hinter unsern Amtmann selbst zugelassen, soll der Zeuge verhört werden
GbKsII	18.02.1567 Hellias Kreling	Hans Bechtolff klagt gegen ihn wegen eines Drittels am heutigen Tagkosten. Er, Kreling, will den Zeugen Deobolt von Veldentz nicht ledig lassen, sondern eher in sein Säckel greifen, damit er gehört werde
GbKsII	16.09.1567 Hehlias Krelling	Er ist neuer Procurator von Cunradth Jeger gegen <i>Peter</i> Bechtolffs Erben.
GbKsII	23.03.1568 Hellias Kroling	Namens seiner vier Consorten zu Leistadt klagt er gegen Marten von Gelheim, da dieser versprochen hat, 16 Gulden für seine Forderung, die er gegen Rohrmans Elsen Nachlaß hat, von seinen beiden Schwägern zu nehmen.
GbKsII	23.03.1568 Hellias Krolling	Deoboltt Veldentzer klagt namens des Stiftes Lautern gegen ihn wegen eines Ohms Wein (Gülte). Da beide Parteien in der Rechnung noch unentschieden, soll jener zum nächsten Gericht dartun, ob die 6 Viertel Wein verrechnet sind oder nicht.
GbKsII	08.02.1569 Kreling	Er will sich mit dem Dechant zu Lautern vertragen
GbKsII	26.04.1569 Kreling	Der Dechant zu Lautern als Kläger gegen ihn darf mit den eingesetzten und aufgeholtten Gütern schalten und walten.
GbKsII	10.01.1570 Helias Creling	Er läßt sich weisen, ob die Einkindschaft (wessen ?) gültig ist.
GbKsII	24.01.1570 Kreling	Conrad Ziell von Deuren heischt seinen rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken.
GbKsII	25.04.1570 Creling	er verklagt Marten Clein wegen etlicher Güter, die von Roermans Else stammen. Da die Einkindschaft für kräftig erkannt wurde, soll Marten Clein ihn in Roermans Elsen Güter zulassen.
GbKsII	09.05.1570 Creling	Im Streit mit Marten Ziegler von Göllheim wegen dessen verlangter Sequestrierung: weil der Beklagte vor unserm gnädigen Herrn appelliert hat, soll er die streitigen Güter in Bau und Besserung halten und die Blume unter Zeugen eintun. .Elias Creling heischt seinen Rechten Tag
GbKsII	25.09.1570 Creling, Kreling	Bürger zu Leistadt vh m Otilia Bart Swr v + Hans Neürahdt Swr v Hans Steffen (Dieffenbach) Vor Schultheiß Johann Scheffer namens Endres Faidelin, Sekretär zu Hartenburg, verkauft er zusammen mit seiner Ehefrau Otilia deren zu erwartendes Erbteil an Hab und Gütern ihres Vaters Blasius Bart an seinen Schwager Hans Steffen und dessen Ehefrau Barbara für 76 Gulden, 11 Albus, 2 Pfennig Zeugen sind Hans Bauehr, Marx Vock, Hans Sech, Alben Barth
GbKsII	09.01.1571 Creling	In seiner Klage gegen Hans Diel wegen eines Fleckens in der Tiefwiese soll der Beklagte beweisen, von wem er den Flecken gekauft hat.
GbKsII	09.01.1571 Kreling	In seiner Klage gegen Conradt Ziell von Theuren wegen 8 Viertel Wein, deren der Beklagte nicht geständig ist, soll er seine Forderung beweisen.
GbKsII	23.01.1571 Creling	Der Kaufvertrag mit Hans Steffen wird bestätigt und in das Gerichtsbuch eingetragen.
GbKsII	24.04.1571 Kreling	In seiner Klage gegen Conrad Zill hat er die 8 Voertel Wein mit Kerbzettel bewiesen. Der Beklagte soll sie entrichten.
GbKsII	24.04.1571	In seiner Klage gegen Hans Diel wegen eines Fleckens Kirsch-

	Kreling		garten in der Tiefwiese, den der Beklagte gekauft hat laut Kerbzettel, soll jener den Kirschgarten behalten. Er aber soll sich an die halten, die ihm den Kirschgarten verliehen haben.
GbKsII	08.01.1572 Kreling, Creling		Er nimmt zur Kenntnis, daß Marten Ziegler vorgetragen hat, der beklagte halbe Morgen rühe von seiner Mutter her. Weil er nicht diesem Richterstab untersteht und häuslich hier wohnt, auch die Klage nicht ihn allein betrifft, braucht er diesmal nicht Antwort zu geben.
GbKsII	29.04.1572 Kreling	SwS v Blasius Barth Swr v Marten <i>Clein</i> Swr v Hans Steffan	Im Streit um einen halben Morgen Weingart, den Blasius Barth seinem Schwiegersohn Marten <i>Clein</i> vor der Teilung zum Gebrauch vorbehalten hatte, begehrt dieser, mit seinen Schwägern zugleich zu erben, da ihre Ehefrauen eine gültige Einkindschaft aufgerichtet hatten
GbKsII	12.01.1574 Creling		Im Streit mit Hans Dieffenbach soll der Beklagte den Kläger bezahlen. Wenn er beibringe, daß Elias ihm wegen des Guldens zu Hilfe kommen müsse, soll es gehört werden.

Eva Elisabeth

luF1	26.10.1757 *	T v	Johannes Greuling u. Efr Anna Gertraud <i>Bawel</i>
	27.10.1757 ≈ (PFH)	TP:	Johann Henrich Sultz u. Efr Eva Elisabeth <i>Klotz</i>
	Greuling		
luF1	1771 ⊕ (GFW)		
refF1	19.05.1788	T v	Johannes Greiling
	Eva	ledig	
		TP v	Friedrich Hilbert
luF1	21.12.1788	T v	Johannes Greiling
		ledig	
	∞ (FLL)		Johann Friedrich Fleischmann
	in Freinsheim		

Grein

Velten

ZASP	13.01.1528		Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche Gült von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.
------	------------	--	---

Gremmerich

Hans Peter

luKs1	02.02.1681	Müller zu Klingenmünster
		V v Maria Adriana (∞)

Maria Adriana

luKs1	02.02.1681	von Klingenmünster
		T v Hans Peter Gremmerich
	∞ (ES)	Johannes Meyer
luKs1	04.11.1681	vh m Johannes Meyer

Meyer
luKs1 01.08.1683 st.n.
Meyer
luKs1 14.01.1691 st.n.
Meyer

M v Anna Margretha (≈)
vh m Johannes Meyer
M v Johann Henrich (≈)
vh m Johannes Meyer
M v Anna Margretha (+)
bereits verstorben

Grequo

Jean

luKs1 05.09.1717

Ihro hochgräflichen Exzellenz Silberschmied zu Hartenbrug
TP v Regina Maria Elisabeth Müller

Grev

s.u. Gräf

Grimm

Anna Eva

luKs1 27.04.1719
Gris

von Leistadt
vh m Daniel Gris
TPv Johann Michael Müller

Anna Katharina

luKs1 08.10.1699 st.v.

vh m Henrich Grimm
M v Anna Margretha (*)

Anna Margretha

luKs1 08.10.1699 st.v. *
12.10.1699 ≈ (PJK)

T v Henrich Grimm u. Efr Anna Katharina
zu Eigersheim in der Mühl getauft
TP: Anna Margretha Scherr
Hans Jakob Christ

Johann Daniel

luKs1 19.01.1716
Grist

luKs1 05.06.1729
Daniel Grim

luKs1 27.04.1719
Daniel Gris

Bürger und Schmied zu Leistadt
TP v Susanna Elisabeth Schumacher
gewesener Schmiedemeister zu Leistadt
V v Maria Agnes (⊕)
bereits verstorben

Bürger und Schmied zu Leistadt
vh m Anna Eva

Henrich

luKs1 08.10.1699 st.v.

Müller zu Eyersheim
vh m Anna Katharina
V v Anna Margretha (*)

Maria Agnes

luKs1 05.06.1729 ⊕ (PJK)
Grim

aus Leistadt
T v Daniel Grim

14 Jahre alt

Gris, Grist

s.u. Grimm

Gro

Velten

GbKsI 13.01.1562

Hans Hemerßhem heischt seinen Rechten Tag gegen ihn sich zu bedenken.

GbKsI 28.04.1562

In der Sache zwischen ihm als Kläger und Hans Zeifridt wegen einer Weingülte, die in das Spital zu Lautern fällig ist laut Brief und Siegel, erkennt der Richter mit Recht, daß der Kläger dartin soll, ob ihm der Flecken die Gült schuldig sei.

GbKsI 28.04.1562

Er hat Hans Zeifridt verklagt.

GbKsI 25.08.1562

In seiner Klage gegen Hans Zeifridt wegen 3 Viertel Wein als Gülte in das Spital zu Lautern erkennt der Richter zu Recht: Weil Hans Zeifridt geständig ist, daß er ein Zweitel in der Gült liegen hat, soll er dartin, daß er nichts schuldig ist, Velten Gro in der Gült zu Steuer zu kommen.

GbKsI 25.08.1562

In der Klage des Hans Zeifridt gegen ihn, betreffend Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht, daß Velten Groman gehört werden soll.

GbKsI 25.08.1562

In seiner Klage gegen Hans Zeifridt, betreffend etliche Kerbzettel, erkennt der Richter zu Recht, daß es bei vorgesprochenem Urteil bleiben soll, soviel die Kerbzettel belangt. Wo sie bei der Hand, sollen dieselben vorgelesen werden.

Gröf

s.a.u. Gräff

Gröff

Christina

luKsI 27.12.1682

von Kindenheim

T v Georg Gröff

TP v Johann Jakob Spengler

Elisabeth

luKsI 06.07.1683 stn

von Kindenheim

T v Georg Gröff

Hans Jakob Müller

∞ (ES)

luKsI 20.01.1685 st.n.
Müller

vh m Hans Jakob Müller

M v oVN (*,+)

ihr tot geborenes Töchterlein wurde durch den Chirurgen Michael Rapp von ihr genommen

luKsI 03.04.1687 st.n.
Müller

vh m Jakob Müller

M v oVN (*,+)

luKsI 09.10.1689 st.n.
Anna Elisabeth Müller

Wwe v Jakob Müller

TP v Anna Elisabeth Spengler

Georg

luKs1 27.12.1682

zu Kindenheim
V v Christina
bereits verstorben

luKs1 06.07.1683 stn

gewesener Gemeinmann zu Kindenheim
V v Elisabeth (∞)
bereits verstorben

Georg

luKs1 30.05.1683 st.n.

gewesener Gärtner zu Hartenburg
V v Gertraud
bereits verstorben

Gertraud

luKs1 30.05.1683 st.n.

von Hartenburg
hiesige Dienstmagd
T v Georg Gröff
TP v Johann Philipp Severin Arnet

Gröper

Wolfgang Johann

luKs1 16.04.1709
Croeper

ehrwürdiger und hochgelährter Herr Licentiat
treufleißiger Superintendent und Consistorialrat der Grafschaft
Leiningen-Hartenburg
vh m Erdmuth Dorothea Leopold
TP v Johann Erdmann Kall

luKs1 09.08.1709
oVN

Superintendent zu *Dürkheim*
er hielt die Leichpredigt für Johanna Louisa Kall (∞)

luKs1 13.10.1728

Superintendent
vh m *Erdmuth Dorothea Leopold*
Bei der Beerdigung von Johann Erdmann Kall (∞) hielt er die
Leichenpredigt

luKs1 29.04.1729
J. W.

Superintendent zu Dürkheim
Wegen seiner Suspendierung musste Pfarrer Philipp Jakob Kall
Sonntag nachmittags zu Dürkheim predigen.

Größ

Anna

luKs1 21.10.1656

zu Leistadt
vh m Velten Größ
M v Anna Barbara (∞)

luKs1 22.01.1660

zu Leistadt
vh m Valentin Größ
TP v Hans Valentin Hannenwaldt

Anna Barbara

luKs1 21.10.1656

aus Leistadt
T v Velten Größ u. Efr Anna
Friedrich Stiegel

∞ (JGE)

luKs1 30.08.1657
Stiegel

vh m Friedrich Stiegel
M v Johann Lorenz (≈)

luKs1	07.08.1659 oN	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Johann Valentin (≈)
luKs1	31.03.1661 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Anna Dorothea (≈)
luKs1	02.11.1662 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Hans Georg (≈)
		M v	Hans Lorenz (≈)
luKs1	11.10.1663 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Johann Lorenz (+)
luKs1	25.06.1664 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Anna Dorothea (+)
luKs1	16.04.1665 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Anna (≈)
luKs1	16.06.1666 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	hans Lorenz (+)
luKs1	21.04.1667 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Anna Margreth (≈)
luKs1	24.01.1669 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Michael (≈)
luKs1	05.12.1670 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Anna Margretha (+)
luKs1	15.09.1671 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Johann Peter (≈)
luKs1	11.07.1673 Stiegel	vh m	Friedrich Stiegel
		M v	Hans Lorenz (≈)

Hans Konrad

luKs1 20.05.1663

Gemeinsmann zu Monsheim
TP v Hans Peter Avenarius

Velten

luKs1 21.10.1656

Gemeinsmann zu Leistadt
vh m Anna
V v Anna Barbara (∞)

luKs1 22.01.1660
Valentin

zu Leistadt
vh m Anna

luKs1 21.02.1673 +
23.02.1673 ∩ (ES)
Valentinus

ein mühseliger und mit vielerlei menschlicher Beschwerde
beladener 71jähriger Mitbruder

Grohe

Andreas

luKs1 23.01.1670

∞ (ES)

aus Alzey
S v Kaspar Grohe
Reiter in der Kompanie von Graf Emich von Leiningen
Anna Maria Müller
mit gnädiger Erlaubnis von Graf Emichs Rittmeister copuliert

Kaspar

luKs1 23.01.1670

gewesener Bürger zu Alzey

V v Andreas (∞)
bereits verstorben

Groling

s.u. Greiling

Groman

Baltes

GbKsI 27.04.1563

Huld 1583

GbKsII 11.01.1592
Balthaß

GbKsII 28.08.1593

Er und Velten Hirt heischen Rechten Tag, Kundschaft zu sagen.
leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

vh m Katharina

V v Peter

V v Catharina

bereits verstorben

vh m *Katharina*

bereits verstorben

Best

ZASP 13.01.1528

GbKsI 17.01.1538

GbKsI 28.02.1541
Bestgen

GbKsI 28.10.1547
Bastian Gromas

GbKsI 12.05.1562

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Vor ihm als Zeuge verkaufen Kaps Henn und seine Ehefrau Anna der Kirche zu Kallstadt ein jährliche GüLt von einem Gulden für eine Zahlung von zwanzig Gulden und verpfendet dafür Haus und Hof sowie eine Reihe von Grundstücken.

vh m Margret *verw. Clein*

sV v Elisabeth Klein

er und seine Frau geben ihrer Tochter Elisabeth 20 Gulden als Aussteuer

er ist Zeuge der Einkindschaft, die Jakob Feisinger zwischen seinen Kindern aus erster Ehe mit Margreth Beltzel und den künftigen aus zweiter Ehe mit Elisabeth Clein errichtet

auf Seiten Bart Ritters ist er Zeuge des Haustauschs zwischen Veltin Rott und Bart Ritter

Flurnachbar von Margreth Hoffman in der Mittelgewann

vermutlich verstorben

Er hat einen Morgen auf dem Stumpf vor etlichen Jahren an Sater Neunes verliehen. Seine Erben empfangen allezeit die Gülte empfangen und haben auch den von Jacob Clauß beklagten Flecken wieder zu ihren Händen haben.

Hans

GbKsI 29.04.1561

In der Klage des Jost Vock gegen ihn wegen etlicher verfallener Ziel auf Haus und Hof erkennt der Richter zu Recht, daß diesem die verfallenen Ziel ausrichten soll. Tut er dar, was er an Wasserschaden gehabt hat, soll es gehört werden.

Katharina

GbKsII 11.01.1592

Wwe v Balthaß Gromann

vh m Hannß Beuckler

Vor Schultheiß Pangratz Heirich und den Gerichtsschöffen Enders Deyer, Peter Schlauditz, Albann Barth, Conradt Weintz, Hanß Hörchsheimer, Hannß Förster, Hanß Clorman, Hanß Reutter,

GbKsII 28.08.1593
oVN

Cleophas Rödell, Caspar Göttlinger , Blesius Kündt und Jacob Karpff errichten sie und ihr Ehemann ein Testament.

Wwe v Balthaß Groman
verstorben

Ast Voltz und Hannß Pfortner begehren von ihren Erben eines halben Viertels, woher sie es erkauf.

Katharina

GbKsII 11.01.1592

T v Balthaß Gromann u. Efr Katharina
Sr v Peter

Katharina

ZASP 01.03.1610
Croeman

vh m Niclaus Croeman

Martin

GbKsII 07.01.1716
Grohman

Er hat Hanß Görg Ott einen Kapitalbrief über 30 Gulden überlassen. Das Geld hat 1618 Jacob Hetzer aufgenommen und dafür verschiedene Grundstücke verpfändet. Diese lässt Ott im Morgenbuch aufsuchen.

Nickel

UIGrL xx.08.1608
Groeman

Gemeindsmann zu Kallstadt

ZASP 01.03.1610
Niclaus Croeman

vh m Catharina
Er kauft vom Spital Dürkheim einen Wingert in der Halde für 60 Gulden

Peter

GbKsII 11.01.1592

S v Balthaß Gromann u. Efr Katharina
Br v Katharina

Kais2 1592
1595
1611

Bürger und Glaser zu Kaiserslautern
er hat ein Stiefkind
Mitglied der Kärcherzunft, er wird auf 1200 Gulden geschätzt

GbKsII 27.08.1594

Jacob Viereisen als Anwald von Ast Voltz und Hannß Pfortner bittet er um Entscheidung, ob der Flecken Peter Groman und Hannß Geipp oder den Klägern zusteht.

GbKsII 07.01.1595

Bürger zu Kaiserslautern
Ast Voltz und Hannß Pfortner haben ihn verklagt. Weil er nicht erschien, soll er die Kosten übernehmen.

Velten

GbKsI 25.08.1562

In der Klage des Hans Zeifridt gegen Velten Gro soll er gehört werden.

GbKsI 25.08.1562

Er und Peter Zwiling sind vorgestellte Zeugen und heischen ihren Rechten Tag, sich bis zum nächsten Gerichtstag zu bedenken.

Gros

s.u. Gross

Groscha

Maria Magdalena

luKsI Nov/Dez.1706

Magd zu Leiningen
TP v Maria Veronika Spies

Gross

Anna

GbKsII 26.04.1597
Groß

vh m Jacob Groß

Anna Katharina

luKsI 28.10.1720
Gros

von Neuleiningen
vh m Johann Valentin Gros
TP v Katharina Magdalena Schrag

Elisabeth

s.u. Susanna Elisabeth

Hans Philipp

luKsI 28.09.1666 +
Groß (JGE)

S v Hans Groß u. Efr Elisabeth

Jakob

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt

GbKsII 20.01.1590

Er, Philips Heid und Ulrich Jäger sind Zeugen eines Tauschs zwischen Best Breitwieser und Hanß Pfförner

GbKsII 11.01.1592

Flurnachbar von Jobst Weick im Bettenthal

GbKsII 08.01.1594
Groß

Der Richter entscheidet, daß Hans Zemmer sein Traufrecht anerkennen muss.

GbKsII 07.01.1595
Groß

Er hat von Laux Schmid einen Flecken gekauft, auf dem eine vorher nicht genannte Bodengült von 6 d. steht. Das Gericht entscheidet, daß ihm der Beklagte dafür 5 Ortsgulden geben soll.

GbKsII 29.04.1595
Groß

Er klagt gegen Hannß Zimerman wegen eines Arrests, den dieser auf 15 Gulden angelegt hat. Das Gericht hebt den Arrest auf.

GbKsII 26.04.1597
Groß

vh m Anna
Vor Schultheiß Pangratz Heyrich und den Schöffn Andreß Deyrer, Conradt Weintz, Hanß Forster, Hanß Clorman, Hanß Reyter, Blaß Khun, Jost Weickh, Simon Kintz, Petter Herman, Michell Meyer, Staden Scholl und Steffan Steffan sagen er und seine Ehefrau zu, Apollonia verw. Karpff lebenslang aufzunehmen und zu versorgen. Diese übergibt ihnen dafür all ihr Hab und Gut.

GbKsII 30.08.1597
Groß

Er klagt gegen Simon Kintz wegen Abriegelung eines Weibergs

GbKsII 30.08.1597
Groß

Apollonia verw. Karpff hat sich an die mit Jacob Groß geschlossene Verpfändung nicht gehalten und ist zu ihrem Schwiegersohn Philps Müller nach Lamsheim gezogen. Vor Schultheiß Pangratz Heyrich und den Schöffn Andreß Deyer, Conrad Weintz, Hanß Forster, Hanß Clorman, Hanß Reyter, Bläs Kindt, Jost Weickh, Simon Kintz, Peter Herman, Michell Meyer, Staden Schell und Steffan Steffan hebt sie das Leibsgeiding auf und überschreibt Jacob Groß für seine Leistungen ein Zweitel am Steinacker.

GbKsII 31.08.1597

Wirt zu Kallstadt

	Groß		Herr Jorg Seetz klagt namens des Renovators der kurfürstlichen Pfalz gegen Jacob Groß wegen der Abfahung von Heu aus drei Mannsmachten in Ungsteiner Gemarkung. Weil das Heu in Arrest lag und Jacob es erkaufte und über Verrechnung abgeführt, soll er sich mit dem Anwalt des Renovators einigen.
GbKsII	10.01.1598 Groß		Er klagt gegen Simon Kienz wegen der Lösung eines Weingarts, den er gekauft hat.
GbKsII	29.08.1598 Groß		Frantz Hoffman klagt gegen ihn auf Einhaltung des Kaufs der Herberge. Er jedoch sagt, er könne den Kauf nicht einhalten und sei bereit auf seine Auslagen und die Besserung zu verzichten.
GbKsII	24.04.1604 Groß		Petrus Nieß verklagt ihn namens der Witwe des alten Amtmanns Andreas Feidlein wegen Nichtbezahlung von 25 Gulden Hauptgeld und 4jähriger Pension.
GbKsII	29.04.1606 Groß		Er klagt gegen Veltten Weigand auf Streitigmachung der Eheberedung von Veltens verstorbener Ehefrau Margrethe mit deren ersten Ehemann Hans Pförtner dem alten (offenbar verlangt er mehr aus deren Erbe als festgelegt). Die Klage wird als unbegründet kostenpflichtig abgewiesen.
GbKsII	29.04.1606 Groß		Flurnachbar von Jacob Happes in der Heide in Herxheimer Gemarkung und au dem Graß

Jakob

luKsI	25.07.1660 Groß	* ≈ (JGE) +	S v Johannes Groß u. Efr Susanna Elisabeth weil das Kind gar schwach war, wurde es von der Amme getauft bald hernach gestorben
-------	--------------------	-------------------	--

Johannes

luKsI	25.07.1660 Groß		von Otterberg Meister vh m Susanna Elisabeth V v Jakob (*)
luKsI	07.07.1661 Groß		hiesiger Küfermeister vh m Susanna Elisabeth V v Johann Lorenz (≈)
luKsI	10.06.1665 Hans Groß		hiesiger Küfermeister TP v Johann Andreas Eichinger
luKsI	24.09.1665 Groß		Meister TP v Anna Elisabeth Keßel
luKsI	26.11.1665 Groß		hiesiger Küfermeister vh m Susanna Elisabeth V v Maria Magdalena (≈)
luKsI	25.09.1666 Hans Groß		vh m Elisabeth V v Hans Lorenz (+) V v Maria Magdalena (+)
luKsI	26.09.1666 Hans Groß		Meister vh m Elisabeth (+)
luKsI	28.09.1666 Hans Groß	+ ∩ (JGE)	hiesiger Küfermeister
luKsI	28.09.1666 Hans Groß		vh m Elisabeth V v Hans Philipp (+)

Johann Lorenz

luKsI 07.07.1661 ≈ (JGE)
Groß

S v Johannes Groß u. Efr Susanna Elisabeth
TP: Lorenz Schüller
Hans Burckhard Menges
Susanna oFN

luKsI 25.09.1666 +
○ (JGE)
Hans Lorenz Groß

S v Hans Groß u. Efr Elisabeth
6 Jahre alt

Johann Valentin

luKsI 28.10.1720
Gros

Bäcker zu Neuleiningen
vh m Anna Katharona
TP v Katharina Magdalena Schrag

Maria Magdalena

luKsI 26.11.1665 ≈ (JGE)
Groß

T v Hans Groß u. Efr Susanna Elisabeth
TP: Maria oFN geb. Kinnlein
Magdalena Spahl
Hans Peter Münch

luKsI 25.09.1666 +
Groß

T v Hans Groß

Susanna Elisabeth

luKsI 25.07.1660
Groß

vh m Johannes Groß
M v Jakob (*)

luKsI 07.07.1661
Groß

vh m Johannes Groß
M v Johann Lorenz (≈)

luKsI 26.11.1665
Groß

vh m Hans Groß
M v Maria Magdalena (≈)

luKsI 25.09.1666
Elisabeth Groß

vh m Hans Groß
M v Hans Lorenz (+)

luKsI 26.09.1666 +
Elisabeth Groß ○ (JGE)

vh m Hans Groß

luKsI 28.09.1666
Elisabeth Groß

vh m Hans Groß
M v Hans Philipp (+)

Grün

Hans

GbKsII 14.04.1684 st. vet.

von Leistadt
Flurnachbar von Hans Lorenz Schüller im Westertal.

Stephan

GbKsII 12.03.1629
Grun

zu Dürkheim
Seine Erben sind Flurnachbarn von Stophel Schneider in der
mittelsten Bendten in Dürkheimer Gemarkung

Grünwald

Hans

GbKsI 06.09.1552
Hans Grynwald

Zeuge der Kaufberedung zwischen Jacob Herth und seiner
Schwiegermutter Katherin Gimpel

GbKsII 14.05.1566
Grunewald

seine Erben sind Flurnachbarn von Debold Rod am Herrenberg

Veltin

GbKsI 23.01.1542

Vormund von Philips und Valtin Frýdel
Zeuge der Heylichs- und Einkindschafts-Beredung zwischen
Bastian *oFN* und Margaretha, Witwe des Wolf Frýdel

GbKsI 30.08.1544
Valtin Grunewald

Vormund *von Philips und Valtin Frýdel*
in seiner und Heinrich Heýdolf's Gegenwart: *Abrechnung des*
Bastian oFN: Summe 47 Gulden, 24 Albus; 27 Gulden ist nach
warten aller Jahr 5 Gulden, weil er auch in die Einkindschaft hat
fallen lassen, was ihm an den 70 Gulden fehlt

Grüning

Anna Katharina

luKsI 07.08.1683 st.n.

vh m Georg Grüning
M v Maria Elisabeth (+)

luKsI 29.06.1684 st. n.

vh m Georg Grüning
M v Anna Katharina (≈)
M v Anna Magdalena (≈)

luKsI 07.07.1684 st.n.

vh m Anna Katharina
M v Anna Katharina (+)

luKsI 20.01.1686 st.n.

Sr v Johann Martin *oFN*
vh m Georg Grüning
M v Johann Martin (≈)

Anna Katharina

luKsI 29.06.1684 st. n. ≈ (ES)

T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v Anna Magdalena
TP: Melchior Henninger u. Efr Anna Katharina *Spahl*

luKsI 07.07.1684 st.n. +
08.07.1684 ∩ (ES)

T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v *Anna Magdalena*

Anna Magdalena

luKsI 29.06.1684 st. n. ≈ (ES)

T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
ZwSr v Anna Katharina
TP: Anna Magdalena Schuster
Veltin Bohnenstiehl

Georg

luKsI 07.08.1683 st.n.

hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Maria Elisabeth (+)

luKsI 29.06.1684 st. n.

hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (≈)
V v Anna Magdalena (≈)

luKsI 07.07.1684 st.n.

Meister
vh m Anna Katharina
V v Anna Katharina (+)

luKs1 20.01.1686 st.n.

hiesiger Schustermeister
vh m Anna Katharina
V v Johann Martin (≈)

Johann Martin

luKs1 20.01.1686 st.n. ≈ (ES)

S v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
TP: Johann Martin *oFN* (Ok)
Hans Böckel
Susanna Jott

Maria Barbara

luKs1 08.07.1716
Grüninger

laut Attestat aus Freinsheim hat sie sich mit Jakob Baumann
verlobt; ihre Mutter beteuert unter Eid, daß sie mit niemand sonst
zu tun hatte

12.07.1716 ∞ (JPK)

Jakob Baumann
Zeugen: Andreas Wiedersheim, Matthäus Schrag, Tobias Schrag,
Daniel Lückel u. Efr *Anna Katahrina Schrag*

Maria Elisabeth

luKs1 07.08.1683 st.n. +
09.08.1683 ∩ (ES)

T v Georg Grüning u. Efr Anna Katharina
1½ Jahre alt
an den Gichtern gestorben

Güchler

Georg Valentin

luKs1 21.03.1722 *
25.03.1722 ≈ (PJK)

T v Michael Güchler u. Efr Anna Katharina *Spahl*
TP: Georg Valentin Saur u. Efr Anna Margretha *Kettelring*

luKs1 15.05.1725 +
17.05.1725 ∩ (PJK)

S v Michael Güchler
an den Purpeln gestorben
3 Jahre, 2 Monate weniger 6 Tage alt

Johann Wilhelm

luKs1 19.03.1727 *
23.03.1727 ≈ (PJK)

S v Michael Güchler u. Efr Anna Katharina *Spahl*
TP: Johann Wilhelm Schuster u. Efr Anna Elisabeth *Münch*
Johannes Meyer u. Efr Anna Elisabeth *Kraus*

luKs1 17.05.1739 ⊕ (LDF)

S v *Michael Güchler*
13 Jahre alt

Matthäus

luKs1 18.06.1720

gewesener Bürger zu Pobles ('Boblas') im Fürstentum Sachsen-
Eisenach

V v Michael (∞)
bereits verstorben

Michael

luKs1 18.06.1720

aus Pobles ('Boblas') im Fürstentum Sachsen-Eisenach
Schreiner

∞ (PJK)

Anna Katharina *Spahl* verw. Sebastian

luKs1 21.03.1722

Bürger und Schreinermeister allhier
vh m Anna Katharina *Spahl*
V v Georg Valentin (*)

luKs1	15.05.1725	Schreinermeister allhier V v Georg Valentin (+)
luKs1	19.03.1727	Bürger und Schreinermeister allhier vh m Anna Katharina <i>Spahl</i> V v Johann Wilhelm (*)
luKs1	17.05.1739	hiesiger Schreinermeister V v Johann Wilhelm (⊕)

Güllig

Anna Margaretha

kaFT 24.02.1699

∞ in Frankenthal Wwe v Johannes Güllig
Johann Christoph Butz

Johannes

kaFT 24.02.1699

Frankenthaler Bürger
vh m Anna Margaretha (∞)
bereits verstorben

Günder

s.u. Günter

Günter

Christina Barbara

luKs1 20.02.1714

∞ (PJK)

T v Johann Theobald Günter
Johann Adam Barth

luKs1 13.07.1714
Baart

vh m Johann Adam Baart
TP v Johann Adam Bendi

luKs1 26.05.1715
Baart

vh m Johann Adam Baart
M v Henrich Kaspar (*)

luKs1 11.11.1716
Bart

vh m Johann Adam Bart
M v Katharina Elisabeth (*)

luKs1 28.02.1717
Barth

vh m Johann Adam Barth
TP v Christina Barbara Humann

luKs1 11.12.1718
Bart

vh m Johann Adam Bart
M v Johann Adam (*)

luKs1 15.03.1720
Bart

vh m Johann Adam Bart
TP b Simon Adam Müller

luKs1 09.07.1721
Bart

vh m Johann Adam Bart
M v Johanna Helena (*)

luKs1 06.08.1723
Baart

vh m Johann Adam Baart
M v Johanna Katharina (*)

luKs1 06.04.1726
Bart

vh m Johann Adam Bart
M v Katharina Elisabeth (*)

luKs1 11.01.1728
Baart

vh m Johann Adam Baart
M v Johannes Laurentius (*)

luKs1 15.07.1729
Baart

vh m Johann Adam Baart
TP v Johann Andreas Oschmann

luKs1 14.05.1730
Bart

vh m Johann Adam Bart
M v Elias (*)

luKs1 13.12.1734 +
15.12.1734 ∩ (LDF)
Anna Christina Barbara Günther

vh m Johann Adam Barth
20 Jahre im Ehestand
37 Jahre alt

Johann Theobald

luKs1 23.12.1708
Günder

luKs1 23.11.1710
Günder

luKs1 20.02.1714

luKs1 17.01.1716
Theobald Günder

luKs1 12.12.1718
Theobald Günder

luKs1 05.11.1730 +
08.11.1730 ∩ (PJK)

Metzger und Engelwirt allhier
vh m Maria Margretha

ehrsamer Meister, Bürger und Engelwirt
vh m Maria Margretha
TP v Maria Margretha Lückel

Engelwirt allhier
V v Christina Barbara (∞)

Wirt im Engel
vh m *Maria Margretha*

ehrsamer Engelwirt und Metzgermeister allhier
vh m Anna Margretha(+)
sie waren 39Jahre verheiratet

Engelwirt dahier
an einer Brustkrankheit gestorben
Im 76. Jahr seines Alters

Maria Margretha

luKs1 23.12.1708
Günder

luKs1 23.11.1710
Günder

luKs1 17.01.1716
oVN Günder

luKs1 12.12.1718 +
14.12.1718 ∩ (PJK)
Anna Margretha Günder

vh m Johann Theobald Günder
TP v Maria Elisabeth Schrag

vh m Johann Theobald Günder
TP v Maria Margretha Lückel

Wirtin im Engel
vh m Theobald Günder
wegen großer Schwachheit hat sie privatim kommuniziert

vh m Theobald Günder
an Engrüstigkeit gestorben
58 Jahre 6 Monate alt
39Jahre verheiratet

Gützle

Eva Dorothea

luKs1 08.05.1711

luKs1 12.06.1711
Gutsle

luKs1 30.08.1711
Gutsle

vh m Hans Jakob Gützle
TP v Eva Dorothea Benedic

vh m Johann Jakob Gutsle
M v Katharina Elisabeth (*)

vh m Johann Jakob Gutsle
TP v Johann Jakob Lückel

Hans Jakob

luKs1 08.05.1711

luKs1 24.05.1711
Jakob

luKs1 12.06.1711
Johann Jakob Gutsle

der Gemeind Bäcker allhier
vh m Eva Dorothea

gemeiner Bäckermeister
V v Johann Nikolaus (⊕)

der Gemeind Bäcker allhier
vh m Eva Dorothea

luKsI 30.08.1711
Johann JAkob Gutsle

V v Katharina Elisabeth (*)
der Gemeind Bäcker allhier
vh m Eva Dorothea
TP v Johann Jakob Lückel

Johann Jakob

s.u. Hans Jakob

Johann Nikolaus

luKsI 24.05.1711 ⊕ (PJK)

S v Jakob Gützle
13 Jahre alt

Katharina Elisabeth

luKsI 12.06.1711 *
14.06.1711 ≈ (PJK)
Gutsle

T v Johann Jakob Gutsle u. Efr Eva Dorothea
TP: Johann Konrad Hensel u. Efr Katharina Elisabeth *Heintz*

Guiscart

oVN

luKsI 02.12.1700

‘Monsieur’
zu Dürkheim
in seinem Haus dienen Anna Bockel u. Johannes Gesell

oVN

luKsI 14.09.1726
Guisart

Frau
in ihrem Haus waren Johann Stephan Lückel und Anna Elisabeth
Nicolai zusammen

Gunsert

Anna Katharina

luKsI 02.03.1729
Gunzer

vh m Michael Gunzer
TP v Johann Michael Stotzmann

Johann Michael

luKsI 02.03.1729
Michael Gunzer

Kufermeister zu Weisenheim am Berg
vh m Anna Katharina
TP v Johann Michael Stotzmann

Gunzer

s.u. Gunsert

Guttenacker

Niclaß

GbKsII 24.04.1576

Conrad Ziel klagt gegen ihn wegen eines Kappen Zins. Der
Beklagte soll den Kappen Zins ausrichten.

Gutsle

s.u. Gützle

Gutzmutz

Hanß

ZASP 05.07.1505
Jeck Fießeller

Dorfmeister zu Kallstadt

Schultheiß Hans Born und die Dorfmeister Jeck Fießeller, Hans Gutzmutz, Endriß Schnyder und Veltin Brun regeln mit den Stipendiaten der Universität Heidelberg als Inhaber der Pfarrpfründe und den Kirchengeschworenen zu Pfeffingen die Erstattung für den Pfarrer zu Pfeffingen, da die Gefälle, die der alte Pfarrer Fabri zu Pfeffingen bisher aus Kallstadt bezogen hat, nun der Pfarrer der neuerichteten Pfarrei Kallstadt erhalten soll.

Gyrss

Peter

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Kallstadt